



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

42 (26.1.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-220030

# Neue Mannheimer Zeitung

dezugspreise: In Mannheim und Umgebung fret ins haus ader durch die Bost monail. G.-M. 2.50 ohne Besteugila. Bet evil. Neuberung der wirtichaftl. Berhätinisse Nachunderung vordehalten. Bostischedtonio Ir. 17500 Karlsnde. – Hauptgeschäftigkeite B. d. – Geschäfte-Nebenneum Waldhholtraße it. Schweisingerstraße 24. Weerselbibahe 11. – Gerntpr. Rr. 7941–7945. – Zeiegr.-Adresse
Emeralangeiger Kannheim Erscheint wöchentt. zwölsmal.

## Mannheimer General-Unzeiger

Beltagen: Bildei der Woche - Sport u. Spiel - Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Musik.-Zeitung - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik - Wandern u. Relfen - Geseh u. Recht

## Entwaffnungsfrage und Garantiepatt

Ante, die eine Antwort auf die beutsche Rote vom 5. Januar barftellt, in ber die beutiche Regierung befanntlich ihre gegen an. liche Muffaffung über die Muslegung bes § 429 bes Berfailler Berirags jum Ausbrud gebracht bat. Die Rote ber Allierten wird, wie mir vermuten möchten, fich in erfter Linie mit biefem Buntt belaffen. Ihre Beröffentlichung burfte noch im Laufe bes Tages ju erwarten fein.

### Mus dem Inhalt

& Condon. 25. 3an. (Bon unferm Sondoner Bertreter.) Der biplo A Condon. 25. Jan. (Bon unferm Londoner Bertreier.) Det dien matische Mitarbeiter des "Dailn Telearaph" eriährt, das die Intetimsnote der Alliserten an Deutschland beute in Baris überreicht werden wird. Sie entdält taum mehr als eine sormelle Empfangsbestätigung der leisten beutschen Rote. Sie will noch einmal betonen.
das die Alliserten die zum Empfana des endallisiaen Berichts der Kontrollfommission teinen endaültigen Belchlus fassen für den Verleier unsales anthält die Rote guch eine turze ben. — Anderen Berichten aufolge enthält die Rote auch eine turae Lurud wei if una ber Schluffolgerung in der letten deutschen Rote. Er icheint, daß die britische Regierung die franzölliche Theie alkentiert hat, daß die beitetung der erken Zone automatisch fortiguse, die Deutschland beweisen fann, daß es teine Entwassnungsberolitätungen erfällt dat, wobei die Beweislast Deutschland und nicht ben Alliierten gufallt

Daburch murbe bie Raumung ber erften und zweiten Bone ge-Daburch wurde die Raumung der ernen und aberen und millermaßen zu einem Enaden aft acttem pelt, an statt zu einer Berpflichtung. Diese Unterscheidung wäre von allergrößer Bichtigfeit, da dies in der Braxis zu dem Ergebnis führen würde, daß eine einstimmige Entscheidung der Müllerten nötig wäre, um die Belekung sortzuseinen oder zu beenden.

### Bu der Tagung der Ständigen Militarfommiffion

am 5. Februar in Gen f. die unter anderem die Frage prüsen soll, wie der Nachforschungskommission des Bölferbund es die völlig treie Durchidrungs ihrer Aufgaben gesichert werden könne, werden solgende Einzeiheiren befannt:
Die Frage war disher ichon im November von der Militärtemmission und im Dezember vom Bölferbundsrat unter solgenden Gesichtenweiten werdit warden:

Besichtspuntten gepruft morden:

Diplomatifche Borrechte und 3mmunitat für ble

Diplomatischen Borrechte und Immunitäi sür die Widslieder der Nachforschungskommission.

2. Erleichterungen für die Kommission.

3. Brattische Garantien.

3. Brattische Garantien.

Brittel 7 des Wölferbundspattes, der schon ganz allgemein den Bölferbundsbeamten diplomatische Borrechte zuerkennt, sich auch auf Mitglieder der Nachforschungskommissionen dezleht. Dabei wird die Ihele vertreten, das die Mächte, die die Friedensverträge unterstänget haben, damit auch die Berpflichtung zur Innehaltung der deterfeinden Artische des Bölferbundspattes übernommen hätten. Huntz soll dadurch geregelt werden, das die Mitglieder der Nachforschungskommission außer dem Diplomatenpaß im Ramen des Bölferbundsvates vom Generalsefredär des Bölferbundes eine besondere Ausweistarte erhalten. Ausweisfarte erhalten.

Die Hauptsorge verursacht Bunft 3. Dier ist nem tonne gafung gefunden. Die Arbeiten der ständigen Militärkemmission im Bedruar dürsten auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen. Die Richtlinien des Bösterdundsrates sind sehr untsar. Deutlich wird aus ihnen nur eine allgemeine Lendenz. Diese Tendenz geht zunächt darauf aus, nicht mehr durch gerichtliche Untersuchungen die Hauptschund aus, nicht mehr durch gerichtliche Untersuchungen die Hauptschund der die Tätigkeit der Kachforschungskommission aufzuktellen, sondern technisch praktische Mittel und Regeln zur Garanierung der Durchsistenne ihrer Ausgaden zu sinden. Daber wurde Die hauptforge verursacht Buntt 3. hier ift noch teine ierung der Durchführung ihrer Aufgaben zu finden. Daher wurde enigegen der ursprünglichen Absicht, die Untersuchung nicht vor-wiegend Juristen, sondern in erster Linie Militärsachleuten der stän-digen Juristen, sondern in erster Linie Militärsachleuten der stän-digen mit der der der der der Barberungen maßigebend bigen Willitärkommission anvertraut, beren Forberungen maßgebend fein sollen. Aufgabe der Juristen soll es dann nur fein, diesen mili-

Die interallierte Zwischennote

Berlin, 26. Ian. (Bon unferem Berliner Büra.) Die ne ae Berlink, 26. Ian. (Bon unferem Berliner Büra.) Die ne ae Bicherungen für die Durchführung der Machforschungen beziehen sich im wesentlichen auf solgende Frage: Wie ist es zu ermöglichen, daß die Rachforschungskommission in allen fabriken, die Kahren bei Kachforschungskommission in allen fabriken, die Berlink werden. Es handelt sich, wie schon aus den Andeutungen der Kahren Beiche Mahnahmen sind zu ergreisen, wenn die Fabriken den Eintrazössischen und englischen Presse hervorgeht, um eine zwischen sie Rachmahmen sind zu ergreisen, wenn die Fabriken den Eintrazössischen und englischen Presse hervorgeht, um eine zwischen Storten Storten, in Iapan und England, zuerst die Röglichkeit zur tritt verweigern? Neerauf wurde von verschiedenen im Rate veriretenen Stoaten, jo Japan und England, zuerst die Möglichkeit zur Bermeidung von Schwierigkeiten darin gesehen, daß die kontrollierenden Staaten sich vor dem endgültigen Ratsbeschluß über die Rachsorschungen mit dem Bölkerbund auseinandersehen sollen. Eine derartige Jusanmenardeit wurde aber von dem belgischen und französischen Bertreter abgelehnt.

### Das angebliche Barantieprojett

y Paris, 25. Jan. (Ban unferm Barifer Bertreter.) Ein in ber Berliner "Germania" veröffentlichter Artifel über einen Garantiepaft mit Frankreich findet hier, wie zu erwarten war, eine unfreundliche Beurteilung. Der "Malin" halt den gangen Artifel für ein phrasenreiches Machwert, des den Artifelt für ein phrasenreiches Machwert, des den Artifelt ein ein phrasenreiches Machwert, des den Artifelt ein generalieren fiellt is keiner Weile entferiede Frankreich an einen Garantlepakt stellt, in keiner Weise entspricht. In dem Blatt "Betit Journal" schiedert der Publizist Ra i die Gefahr, die sich angeblich aus dem heutigen Stand der deutschen Riskungn ergibt. Rat erinnert daran, daß die Berichte des kranzösischen Aktivärattaches in Berlin, Oderst Stoffel, vor dem Ausbruch des Rrieges von 1870 als fibertrieben beurteilt worben waren. Er machte sobann weiter darauf aufmerkam, daß die Bordereitungen Deutschlands zum Krieg von 1914 immer und immer mieder als ungefährlich für Frankreich hingestellt wurden. Aus diesen Beispielen seitet er sodann die Schlufselberung ab, Frankreich würde lich auch jeht nach trok der vielsgeben Hinwelse auf die gefährliche Tätlateit des Senerals v. Seecht und des Reichswehemmisters Gehler einschäffern lassen. Rai vertritt Loucheurs Idee, die bekanntlich dahin geht, daß Frankreichs Sicherbeit erstens eine sehr schart Kontrolle der deutschen Reichswehr und zweitens in einer dauerndem Festbaltung der rheinischen Brückenföpse bestände. Die Einschöftung der Rüstungen hält er für eine Utopie. Einen Garantiepost will er überhaupt nicht well für Frankreich dodurch eine Gesahr entsteben könnte. sobann weiter barauf aufmertfam, bag die Borbereitungen Deutschwell für Franfreich boburch eine Gefahr entfteben fonnte.

### Cuno, Briand und Tallegrand

Die "Ere Kouvelle" schreidt: Man spricht von neuem von einem beutscheftanzössischen Barantiepatt. Im Jahre 1922 hat Reichstanzier Cuno uns einem Vorschieg übermittelt, der die feierliche Berpilichtung des Deutschen Reiches enthalten sollte, mährend einer Generation nicht den Arieg zu erfüren, ohne dazu durch eine Vollzahltus der gründen: 1. weil es zu theatralisch vorschendet marben mar um nicht von dem Sintercedanten diffigure ningebot abgeiehnt aus der Grunden: 1. weit es zu theatralig dotgebracht worden war, im nicht den Hintergedanken diktiert zu
lein, eine Fropoganda gegen den französischen Mitiatismus schaften
au wollen; 2. weil bei einem diziplinierten Bolte wie dem dentlichen die Maschine der Boltsabstimmung seicht im Boraus in eine
bestimmte Bewegung geseht werden fönnte; 3. weil es sich um eine
Abänderung des Berfoiller Bertroges handeln würde, dessen Kiausein

Deutschland nicht erfüllt habe.

Bird uns Dr. Luther, so sährt das Blatt sort, einen Interessant uns Dr. Luther, so sährt das Blatt sort, einen Interessant uns Dr. Luther, so sährt das Blatt sort, einen Interessant uns Deutschen Stadt und der Aonserenz von Cannes Briand einen Patt zu Oreien zwischen Frankreich, England und Deutschand vorgelchiagen. Es scheint und jedoch, daß dieser Patt nicht werttos war. Er hatte den großen Barteil, dei England die Berlehung seiner Eigenliebe zu verhindern, was unwiderruflich einireten wurde, wenn der Berluch einer diretten Berkandlung zwischen Frankreich und Deutschland erfolgte. Lalleg-Berhandlung amifchen Franfreich und Deutschland erfolgte. Talleg-rand hat Schiffbruch erlitten bei bem Berjuch, des Schichfal Breugens,

rand hat Schiffbruch erlitten bei dem Berjuch, des Schickal Preußens, Englands und Frankreichs miteinander zu verbinden. Berjuchen wir aber jest doch auf alle Jülle, mit London Varis und Berlin ein europäisches Triumwirot zu gründen, das zuerft die Ordnung auf dem Jestlande vorbereiten würde, um schießlich einen dawerhaften Friesden in Ebren und Trolperlitt licher zu stellen.

Wie die "Ere Kouvelle" weiter erfährt, wäre es von der französischen Kartellregierung wünschenswert, daß die Idee über einen demschranzösischen Garantiepalt gründlich geprüft werde, um vielseicht dazu zu gelangen, daß London, Paris und Berlin in dieser Frage gemeinschaftlich vorgeden könnten; denn eine solche Freundlichaft würde den Freiden bedeutend fördern.

## Der Wiener Besuch in Berlin

Bon Richard Bahr

In diesen Tagen, da reichsdeutsche Zwietracht und Kurzsichtigkeit im Reichstag wieder einmal sich ein Jest gaben, sind in wichtiger Sendung zwei führende deutschöfterreichische Bolititer in Berlin gewesen. Man soll dabet an keinen abituellen anschen. Gewiß sind der Präsident des Kationalrats Dingh ofer und der disderiche Bizetanzler Frank biecher gekommen, um zunächst einmal mit den beiden reichelentschen Anzeiten deren Anzeiten anderen anderen anderen anderen anderen anderen Bizefanzier Frant hierher gekommen, um zunächst einmal mit den beiden reichedeutschen Barteien, denen sie vor anderen nahestehen glauben, sich ein wenig auszusprechen. Der Glaube ist nicht ganz ausreichend sundiert. Desterreichische Parteien sind (vielleicht von der Sozialdemotratie abgesehen) den norddeutschepreussischen nicht ohne weiteres gleichzusehen. Schon die danzischen sind es ja nicht; was man in München Demotratie heißt, neunt man in Frankfurt und in Berlin noch lange nicht so. Und die Baprische Vollegartei steht, wie männiglich bekannt, in mehr als einem Belang in betontem Gegensatzum Jan der Großdeutschen Belang in betontem Gegensatzum Janner, deren Glaubens- und Sprachlichaft an Herrick und Hulle anklingt, horsten neben anderen, die sich von unseren Dietrick und Hulle anklingt, horsten neben anderen, die sich von unseren Dietrick und Hulle anklingt, well unterschen. Tatsächlich haben die beiden Wiener Herren denn auch mit Bertretern anderer Bartelen verhandelt und haben so in Berlin, wo man dielang in diesen Stüden sich leider gar nicht belibörig gezeigt hat, die durchaus notwendige Unterbaltung eingeleitet über unterschiedliche Probleme gemeinsamer deutsschen Judunft.

Die Dinge in Desterreich steben im Augenblid nicht eben günftig. Das Ministerium, bas gurzeit am Ruber fint, ift ein Ministerium ber zweiten Garnituren. Man hatte Ministerium der zweiten Garntturen. Man hatte von ihm einen Aurswechsel, eine lebbastere hinneigung zu den Westmäckten besürchtet: das ist ausgeschlossen, solange die Erobbeutschen mit am Werte sind. Immerdin wird nicht zu übersehen lein, daß die Macht seber österreichischen Reglerung, auch einer stärteren als der gegenwärtigen, einigermaßen begrenzt ist. Mehr noch als dei uns im Neich ist der Weg, den das seweilige Kadinett außenpolitisch zu geden hat, zwangsläufig und durch harte Bindungen vorgezeichnet. Es muß lavieren, fortwährend Ruckschalungen vorgezeichnet. Es muß lavieren, fortwährend Ruckschalungen vorgezeichnet. Genus den Kadischen und forderen der Glöubisoge, den Utgesen des hallöndischen und forderen der Glöubisoge, den Utgesen des hallöndischen Franzoactes berungen ber Gläubiger, ben Utajen des hollanbifchen Franvogtes und ben Som- und Antipathien ber Entente fich hindurchauwinden und den Sym- und Antipathien der Entente sich hindurchzuwinden versuchen. Auch dann bleibt er zweiselhaft, od die sogenannte Selbständigkeit, zu der man in St. Germaln Deutschofterreich versutreilte, auf die Dauer aufrecht zu erhalten sein mird. Früher oder später — eines Tages wird sich vermutlich herausstellen, daß alles Experimentieren mit dem gemäsigten Schutzoll oder dem gedämpsten Freihandel nichts fruchtete. Daß diese Agrargediet von im großen Durchschnitt minderen Böden mit der Zweimillionensetadt dazu in der wirtschaftlichen Isolierung nicht zu bestehen vermag. Dann wird die österreich ihr es kaag, die man eigentslich genau wie zwischen 1848 und 1866, nur in etwas anderem Sinne, die deutsche Frage nennen kann, as ut werden. Werden wir, im Reich wie in Oesterreich, für ihre Lössung bereit und vorwir, im Reich mie in Defterreich, für ihre Lofung bereit und vor-

Bur Stunde find mir es feinesfalls. Bas bei ber unfeligen Jur Stunde sind wir es seinesfalls. Was bei der unseigen Beranlagung der Deutschen zu bestürchten war, als so zial dem akratischer Under Underschen der Under Und der Under Under Under Under Under Und der Und der Und der Under Under Under Und der Und der Under Under Under Und der Und de gewidmeien tleinen Schrift unseren Stammergenossen in einer Deserreich gewidmeien tleinen Schrift unseren Stammergenossen einzurechen versuchte, daß sie mit ihrer alten und seinen Kultur turmhoch über den deutschen Barbaren (ließt boches) flünden und ihnen nicht einmag wesensverwandt seien, wird in der immer noch recht extlusiven Wiesener Bischer Gesellschaft als gern gesehrer Tischpost von Haus zu Hous gerreicht. Gewiß ergreift diese Art Propaganda nur eine ditune insbistische Oberschicht. Daneben aber gibt es nach gröbere und bandsseitere Wethoden. Der Kranc rollt in die Häuser der sohnehin durchweg annationalen) Großpresse und aus ihren Spallen, aus Leitartisch wie Kenilleion, tropit das Gift, das sanzsam, ober sicher auch die Wosse des Bürgertums zu erfassen drocht. Hantreichs Lösungssormel beist die Donau so der at i. an. Der — zunächst wirtschäftliche — Ausammenschluß mit der Tickechossonales und Unsgarn. In England der man sich zeitweisig (neuerdings soll darin ein Wandel eingetreten sein) für einen sambist, gesührten Völlerstoot von den Massen und den Mangen, und den Indiange der alsen Monarchie erwärent. Bam Reich aus aber ist in all den Indren nichts, aber auch gar nichts geschehn, um solchen Tendenzen und Entwicklungen entgegenzunreiten. Richt durch Einstüsse in der Bresse, micht der Annbelsverstragsverdandlungen, nicht der Bresseung von Vasse und Vertebres gewibmeten tleinen Schrift unferen Stammengenoffen eingureben vertragsverbandlungen, nicht bei ber Regelung von Bag- und Berfebrsfragen. Immer erschien uns, Beomieten wie Unbeamteen, Regie-renden wie Regierten, dieses Deutschöfterreich unter dem Bilde des leis entarteien, in Bermögensversall geratenen entsernten Bermand-ten, an den man nicht gern erinnert sein mochte: was kannst Du armer Teufel bieten?

Co gefeben, wird diefer Wiener Befuch recht nuntlich gemejen Man hat das Broblem wieder einmal zur Diskuffion gestellt hat Anregungen gestreut, die vielleicht dach die paar festlichen Abendtunden in dem einen ober anderen Barteitlub fiberbauern werben, Gelbftverständlich haben die Berren Frant und Dinghofer in Berlin nicht ben Anschluß propagiert". Die Reigung, mit bem Ropf gegen die Wand anzurennen, ist bei beutschöfterreichlichen Bolintern gegen die Wand anzurennen, it dei deutschöfterreichischen Polinkern immer geringer gewesen als dei uns im Reich. Das Jusanumenwohnen mit den Fremden im Rationalitätenstaat erzog zu einer gewissen Rünkternbeit und ließ die dipkomatischen Künkte der Taktik und der Menschenbehandlung reisen. Dah im Augenblick und dei der bermalign Weisiage der Anschluß nicht zu erzwingen ist, weih man in Desterreich so gut wie in Deutschland. Das sollte nicht hindern, das man auf einem weiten, sast nach umbedauten Feld nach Kräften sich um Annäherung und Angleichung bemilites. In Schule und Universitäten durch Freisinsdeit, übereinkimmende Pakenstein und Universitäten burch Freizugigfeit, übereinstimmende Behrplane, wechselfeitige Unerkennung von Prufungen und Diplomen. eine methodisch geordnete Bertebrspolitif, als beren erster Scheitt die Befeitigung bes Baggmangs, diefer völlischen Ungeheuerlichkeit, zu erachten ware. Durch Beteiligungen, mate-tielle wie perfonsiche, on ber öfterreichischen Wirtschoft. Durch ein Ren vom Berbinbungen von Wenich ju Menich, von Schicht ju Schicht und bergleichen mehr. Das alles verbietet fein Friedensvertrog und doch bat fich bislang auch nicht ein Finger gerührt, bleie Foden zu spinnen. Allmablich burfte es Zeit dazu werden. Groft fann es eines Toges uns geschehen, daß die hinderriffe, die einste

### Die Darifer Wirtschaftsverhandlungen

### Freundichaftliche Unterbrechung auf 3 Monate?

Bach einer Pariser Meldung des Berliner Lofalanzeigers" bertautet in Kariser politischen Areisen, daß die französische Megie-tung der demischen Regierung eine fre und ich aftlichen Unter-brechmischen Regierung eine fre und ich best Wongele bate bredung der Sanbelsbertragsverbandlungen auf drei Monate vor-neidlagen habe, damit in dieser Zeit die beiden Regierungen die alichteit gur parlamentarifchen Behandlung ber neuen Boll-

Eine Bestätigung biefer Rachricht liege bei ber beutiden Delegation nicht vor. Dagegen werbe nach den Insormationen des Blattes es an Berliner zuständiger Stelle als möglich bezeichnet, daß man auf einen solchen französischen Borfchlag über furz aber las

### Die Lage in Italien

der Under Areisen der Opposition hält man die Ansorderung Unterluchungssorten im Matteottiprozek für die Unterluchungstommission des Senats in Sachen des Generols de dan a für eine Begebenheit von größter Trogweite. Man glaubt, ab jeht der Senat beschieben werde, den Matteottiprozek in seiner Sedamihelt an sich zu ziehen. In diesem Halle würden nach den Senatsregiements wie man in Oppositionsfreisen bedauptet, sämtliche Senatoren, die von der Regierung ernannt wurden, an der Unterluchung und on dem Richterbruch nicht teilnehmen dürsen. chtinten Die Eröffnung eines Detfecten ber gange Matteotti-projeh von Ram nach Cerafa in Matten verlegt werben follte, leinerlei igtfächliche Unterlogen mehr haben.

In Mailand wurden trot der Wachsankeit der Polizei tommunistische Platote verieilt und angeschlagen, in denen für den Samstag eine 5 Minuten lange Arbeitsunderbrechung zur Erinnerung an Lenin empfohlen wurde. Einer dieser tommunisti-schen Trupps stieß auf einen Haszisten, der in dem entstandenen Streit durch zwei Revolverschüffe in den Arm verleht wurde. Ein andeter Trupp murbe von ber Polizei angehalten und verteibigte fich ebenfalls burch Revolverschüffe. Drei Kommuniften find verhaftet

Der Rationalrat ber Boltspartei bat anläglich feines schsten Jahrestages der Barteigründung eine Kundgebung erlassen, in der zuerst auf das Brogramm und die Brundgebanken der Partei hingewiesen und bann ber Gegensatz zwischen ben Begriffen bes Falzismus und ber Boltspartei wieder bervorgehoben wird. Die Kundgebung legt weiter Die wefentlichen Puntte unter ben Forberungen der Oppolitionsporteien gegen die Bolitik der Regierung dar und befürwortet zum Schluß die vollständige Miederbertellung ber Freiheit auf allen Bebieten bes pationalen

### Die Irredenta in Sub-Tirol

Inebend, 25. Jan. Sier erregt es Muffeben, bag bie italienifden Beborben in Auer, einer bollig beutichen Gemeinde in Gubtirol, einen bon beutschen Ellern, beren Rinder Die italienifche Schule regelmäßig besuchen, eingerichteten beutichen Sprachfurs war eingerichtet worben, meil die Regierung die deutsche Sprachfurs war eingerichtet worden, wei thie Regierung die beutsche Sprache nicht in ben Anfangbitunben lebren lief, mogu fie auf Grund bes Schulgejebes verpflichtet mare. Ferner murbe in Girlan ein beuticher Rinderhort und in Innichen eine Rinberfpielftube gewaltfam geichloffen, fowie in Ralb eine in einem Privathaufe befindliche Spielftube verboten.

meilen ben Deutschen in Gub und Rord ben ftaatlichen Zusammen-lichtig versperren, folien, aber bierennt ba ilt — im Reich nicht und in Defterreich auch nicht -, ber die neue Situation gu nuben und au meiftern permödie.

### Eine Republit aller Deutschen

In ber Samburger Universität fand biefer Tage eine vom Afademilden Bund veranstaltete arondeut ich e Rundgebung fatt. Der Bertreter bes Senats betonte in feiner Aniproche, aba eine Bereinigung Deutschlande und Defterreiche einzig burch bas Bolf aus eigener Freibeitsentfaltung pollagen merben muffe. Der Reichstagsabgeordnete Freiherr v. Aichthofen wies barauf bin, bas arufie Wert von Weimar lei bie Erbaltung ber Reichsein heit gewesen. Die gröfte und wichtigste Aufgabe ber ienkoen beutichen Auftenpolitif muste es fein, das große Unrecht wieber gutumaden und Defterreid in ein arofies beutides Reid einzubeziehen nach ben Ibeen von 1848. Das Riel muffe fein. nach ber Errichtung ber deutiden Republit die Republit aller Deutden tu icaffen. Die Runbarbung enbete mit einem Soch auf Brokbeutschlanb.

### Frankreid wünicht die Donaufonfoberation

Der Aufenvolitifer bes "Journale" führt zu bem Befuch ber beiben ölberreichilchen Bolinfer Dinghofer und Dr. Frant in Berlin noch aus, ber Beluch fei barauf zurüdzuführen, baf Deutich. Defterreich ein Ropf obne Rumpf und nicht lebenofchig Bergeblich habe ber Bolferbund perlucht, ein Gleichgewicht berniftellem da es nur ein ich ein bar es sei Auch der Kansier Dr.

Seinel dabe leine aanze Kraft draut verichtet, die verkänanis-vollen Kalaen der mirtschofflichen Krie die dem Aufammenbruch ge-folgt sei, wieder autzumachen. Er dabe aber erfamst, daß die Kut-gade seine Krafte überstieg. Trop guten Wilkens bütten leine Mach-loloer nicht ein Uebel beleitigen können, das sich nur durch die Schaf-lung einer Dong und der at ion hätte beheben lassen. Die österreichischen Nachtoloeitansen begännen mohl ein wenig diese So-libarität zu begreifen, aber sie abgerten zu sehr und seien zu miße. ibarität au beareisen, aber sie abserten au sehr und seien au micht eraus scharten au sehr und keien au micht eraus scharten. Deshold sei au besürchten, das ihre Cinsücht au spät somme, Durch die beiden öfterreichischen Minister, die in offizieleter Missen. Durch die beiden öfterreichischen Minister, die in offizieleter Missen in Berlin oewesen seine, werde eine Aollunion vordereitet. Es sei au bestürchten, das die deutsche Hille ansenwunen werde. Sei es dem überhaupt überralchend, das die beisen Berreichischen Unterhöuden der der Gestellenden den die beisen gestellten Ausgeschieden. den Blierreichilden Unterblindler ihre Schritte mit menigftens ftillimweigender Zustimmung des Kommiffars des Böllerbundes, Simmermann, batten unternehmen fonnen?

### Deutsches Reich

### Bierfeljahreszahlung der Beamfengehafter

Berlin, 24. Jan. Die "TAZ " erfährt, daß sich die Reichsregierung entschlossen habe, om 1. April 1928 zur viertelijährlichen Wehaltszahlung zurückzufebren und swar foll am 1. April
ein Drittel der Beamten, om 1. Mal das zweite Trittel und am
1. Juni das lehte Drittel seine Bezüge für dret Monate erhalten.
Die Treiteilung soll eine allzustarfe Belaitung der Staatslasse zu
einem bestimmten Jeitpunst vermeiden, deselvichen das plögliche
Etelgen der Kauffrast einer gewissen Bevolkerungsschicht,

### Eine ansehnliche Gebührenforderung

Brefin, 26. 3m. (Bon unf. Bert. Buro). Der Berfiner Rechtsanmeit Dr. Werthouer hat negen ben Preiftoot Sachfen eine Rioge angestrengt, bei ber es lich um eine Unwaltsge-bubrenforderung in Höbe von 230 800 Worf handett. Juligrat Werthauer ist, als eine Auseinanbersehung des Freistades Sachten mit dem ehemaligen König von Sachen und dem Hause Weiten im Gonge war, von dem damaligen Alinisterprösidenten Zeigner nach Breslau derusen worden, um den Auseinandersegungspertrag parlikich au prüsen. Die neue Regderung dat die Inwoltsgebührensacherung abgeschut mit der Bogrilndung, daß es sich um eine princis und eine Nechtsberatung Zeigner schadelt, die als persiön ist die und private Auseinanderung der ersten Auseinangeren mitste. In dem ersten Ausgebenden Privaterprösidenten Zeigner und den Wirtschaftsminister Gelliech und den damaligen Finanzunisister und jesten Ministerprösidenten Jespen zu vernehmen. rat Merthauer ift, als eine Ausrinanderfestung des Freistagtes Sachpedfibenten helbt als Zeugen zu vernehmen.

Berlin, 20. 3an. (Bon unferem Berliner Buro.) In der vergangenen Racht ift Max Woll, feit vielen Jahren Chefrebalten ber B. g. nach ichwerer Krantheit im 48. Lebensjahre ge-

### Auslandsrundschau

\* Cine Gegenmahnahme ber Kurie. Dem "Remgorter Berald" wird aus Rom gemeldet, daß der Bapft insoige des bevorstehen-den Abbruches der Beziehungen mit der französischen Regierung eine ichwerwiegende Entscheidung betreffend die Erseltung Frankreichs als Protektoratsstoot für die katholische Mission im

werde noch iange im Auslande bleiben und fich seder Ertiarung ent- fliegen, um auf dieser gabet die Soumenfiniternis zu registrieren berten in der Dangiger Bucht die Borfubrungssachten ber balten, die für aber gegen die liellenische Regierung ausgen uht und baburch eine allerdings nur fefundenlängere Beobachtung von ginnen. Ende Januar triet die Burdau mit einer Polglabung eint werden fonnte. Nitti halt fich a. It. in der Schweizung auf.

### Frankreich und die Meutralität Belgiens Enthüllungen des Generals Derein

V Daris, 25. 3an. (Bon unferem Barifer Berireter.) Gen eral Berein, ber turglich in bem linterepublitanischen Blatt "Ere Rouvelle" einen Artitel über die Frage ber beigischen Reutralitätsverlegung veröffentlichte, murbe bamals von verschiebenen Seiten, obwohl von Parifer als auch von Provingblättern aufo schärste angegriffen U. a. richtete der Barifer Universitätsprofesior Dlard gegen Percin sehr hestige Angeiste und beschuldigte den General, daß er in der Frage der belgischen Reutralitätsverletzung einen durchaus deu tich ge inn ien Standpun tie einnähme. Er forderte Berein auf, sich noch einmal zu äußern und nähere Bemeise bafür zu liesern, daß auch von frangösischen Seite
eine Berlegung der besgischen Reutralität geplant worden
war. Buf diese Herunssorderung erwiderte Berein in der "Ere
Norvelle" mit einem längeren Artikel, der solgende wichtige Punkte

Berein teilt mit, daß er im Jahre 1910 und 1911 an einer Reibe verschiedener Uebungen an der elfafifich lothringischen Grenze teitgenommen habe. Diese Uebungen wurden geleitet von General Michel, dem Bizepräsidenten des Obersten Generalstads und General Ballien i. Rach Absauf dieser Uedungen wurde zuch Generalstad und General Gallien i. Rach Absauf dieser Uedungen wurde zwischen den Generalen Michel und Gallien und dem General Gau, der als Schlederichter tötig war, ein Memorandum ausgeardeitet, dahingehend, daß ein Durchbruch der französischen Front in Espektelderingen durch die deutsche Armee nicht möglich sei und deshalb die deutsche Armee im Halle eines Krieges gemannen fein werde die deutsche Bereiche Wentreließt un verschen. swungen sein werbe, die besgische Neutralität zu verlegen. Dies geschab unter dem damaligen Kriegeminister Berteaux. General Bercin sührt weiter aus, daß in französischen Militärfreisen die Frage, od nötigensalls die besgische Reutralität durch Frankreich verlest werden sollte oder nicht überhaupt niemals aufgerollt wurde und zwar deshald nicht, weil man von Ansans augerout wirde und zwar deshald nicht, weil man von Ansang an den kinstigen Krieg mit Deutschland als einen scharfen Angriffstrieg bezeichnete. Ein solcher Angriffstrieg wäre darauf basiert, daß man undedingt so rasch wie möglich auf seindliches Gediet durchdringen müsse. Kein französlicher General zweiselte überhaupt daran, daß die Deutschen gezwungen sein würden, besgisches Gediet zu passieren.

Herner sagt General Bercin, daß in den Abmachungen wischen Frankreich und Ruftand Ende Muguft 1911 ausdrücklich vorgesehen wurde, daß eine scharfe und schnelle Offenssiee, die gleichzeitig fratisinden musse, dem Beginn des Krieges zu erdiffnen habe. Auf Grund dieser Bereindarungen wurde bekanntlich die breisädrige Militärpflicht in Frankreich eingeführt. Bor der Dessentlichkeit itellie man es io din, daß der Angriff der Deutschen durch Elas-Lothringen ersolgen würde, aber die Sdee des französsischen Meinereilsehe men immer die den man Militanische kanzeilsehe men der liden Generalftabe mar immer bie, bag man nötigenfalls belgt iches Cebiet werde passiteren mussen. Als Beweis teilt General Berein noch mit, daß der französische Artillerieaberst Bicards Ende des Jahres 1911 eine Inspektionsrelse in Belgien mit einer Neihe französischer Generalstabsosisziere aormahm, um dort die eventuelle Möglichkeit eines Operationsgedietes zu prufer. Gerner feilte General Berein mit, bag ber General Michel gleichfalls einen Bericht ausgeorbeitet habe, in bem er Belgien als bas klafiliche Gebiet eines Entschelbungstriegs zwischen beutschen und frangöfifchen Mrmeen bezeichnete.

Juridtommend auf die bekannten Neußerungen des französischen Generalstadscheis Buat teilt General Tercin nun noch folgendes mit: General Buat war im Jahre 1909 dem Nixeprösidenten des Odersten Generalstads General Lacraix augeteilt. Percin selbst besand sich mehrere Jahre in unmitteldarer Röhe des Kommandos, das der domasige Aruppenkommandant inne hatte, aus denen bervorgeht, daß Buat siets die Anlicht hatte, es mürde gegedenensialls und erm eidlich siets die Anlicht hatte, es mürde gegedenensialls und erm eidlich siets die Anlicht hatte, es mürde gegedenensialls und erm eidlich siets die Anlicht batte, es mürde gegedenensials und erm eidlich siets die Anlicht batte, es mürde gegedenensials und erm eidlich siehen nach Franze gegedenenstalls und erm eidlich mit sein nehmen zuswammensusischen und wie zu die Franze Gedonten der Offensive zu werwirflichen. General Berein wird in der nächsten Zeit noch weitere Aristel in dieser Franze veröffentlichen. Die "Ere Rauselle" seidst sieht diesen Publikationen des Generals Verein sern und dringt sie in einer Spalte, die ausschließlich dazu dient, Mitarbeitern und Freunden des Blattes Gelegendeit un geden, ihre perkönliche Anschaung über verschiedene Franzen zu auchen. Diese Leröffentlichungen des General Verein sehen dem linksrenublikanischen Blatt edenso sen die Anlicht der Linksrepublikaner überdaunt. Sie steden in der "Fre Rouvelle" sozu-lagen außerdalb der Verantwortlichkeit der Redattion diese Blattes. Burudtomment auf Die befannten Meugerungen bes frango fogen außerhalb der Berantwortlichfeit ber Redaftion biefes Blattes.

### "Los Angeles"

### (Spegialtabelbienft ber Uniteb Bref)

Remport, 24 Jam Das Lufticiff Los Angeles" wird gur Beobechtung ber Connenfinftern is am Samstag nachmittag feinen Standort füblich der Infel Rantudet oberbalb ber Wolfen einnehmen. Durch brahtlofe Rachrichten werden die Beobach-Orient tressen werde.

Orient tressen werde,

Reine Rücken Rücken Rücken Rücken Der frühere italienischen weeden. Los Angeles ist mit Telesson. Spekkrossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen und weeden, Los Angeles ist mit Telesson. Der krossen

### Badische Politik

### Die Deutsche Volkspartei in Guddeutschland

Eine am Samblag in Seibelberg abgehaltene Togung ben Budweitbeutichen Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Bollsparter, die aus ben 5 Wahifrersen Baben, Abeinpfalz, Burttemberg, Deilen und Seffen-Raffau ftart besucht war, nahm eine Entschließung fale genben Wortlauts ant

"Die fübmestdeutsche Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Balls-partet ersucht den Barteiporfiand in der positiben Behand-lung der Frage der Reichsprafibenrenmahl die Bubrung gu übernehmen.

Bertragebruch ift von neuem gröhte Beunruhigung in die Bo-völferung bes beseiten Gebietes getragen und die burch bas Lane doner Abkommen eingeleitete Reuregelung ber Berhaltniffe in Europa auf das ftartite gefahrbet worben.

Als Borort ber Arbeitsgemeinschaft wurde die Deutsche Bollspartei in Baben und gum ersten Boritgenben Abg. Brof. Bober von Baben-Baden, ber erste Boritgenbe der Deutschen Bollspartei in Baben ernannt. Bor Annahme der Entschliegung fand eine ausgebehnte Aussprache über die politischen Tagestragen fait, die wegen ihred boben geittigen Riveaus bei allen Teilnehmern tiefe Eindeuse hinterließ. Autjer den Reichstagsabgg. Bides, Seibert und Dr. Aurtius, der die Hauptlant der Referaus zu tragen batte, waren Abgeordnete aus dem bestischen, badischen und dahrischen Farlament zugegen. Die preupischen herren konnten wegen der Borgange in Berlin diedntal nicht teilnehmen.

### Lette Meldungen

### Ueberreichung der note in Berlin

(Rad) Schluß ber Rebattion eingetroffen)

\* Beriin, 26. Jan. Die Bofichafter Englands, Franfreich. Japans, der beigifche Gefandte und ber italienische Geschäftsträger übergaben beute mittag 121/2 Uhr im Muftrag ihrer Reglerungen dem Reichstangler die neue follettionote über die Troge ber Raumung ber nöebilden Raumungszone.

Der englifche Boffchafter ertlatte bei ber Mebergabe bet Rote, daß fie die Untwort ber alliferten Regierungen auf bit beutiche Rote vom 6. Januar barftelle und fügte fingu, baft dit officerten Regierungen beabsichtigten, eine weitere britte Note ausführilderen Inhalts sobald als möglich der deutschen Regierung 30fommen ju laffen.

Der Reichstangler nahm bie Rote entgegen und erflatte, baf er von bem Inhalt Rennfnis nehmen und fofort eine Beichluft. faffung des Rabinetts barüber berbeiführen werbe. Er fügte binju, daß die Reichsregierung allerdings erwartet habe, bag fie in diefer außerft michtigen Ungelegenheit nicht noch einmal eine porlaufige Mitteilung der alliierten Regierungen, fondern bas angefündigte Material erhalten murbe, mit bem bie Richfenumuns ber nördlichen Räumungszone begründet werden folle.

Er nehme Kenntnis von ber Erfidrung bes englischen Bofschafters, wonach die alliierten Regierungen der Reichsregierung diejes Material sobald als möglich jugeben laffen wollten. Er fonnt aber nue noch einmal das dringende Berlangen ausbruden. daß dem gegenwärtig ichmebenden Juftande nunmehr alsbaid ein Ende gemocht werbe.

### Beibelberger Chronif

k. heidelberg, 26. Jan. (Eigener Drahtbericht.) Photograph May Kagel ist am Samstag abend bei einer Untosahet mit seinem Sohn gesteiberte Auto erlitt einen Radbruch. Der Kögel murde aus dem Wagen geschiendert und erlitt einen Heagengen geschiendert und erlitt einen Herzichlag, an dessen Folgen er nach einiger Zeit versiard. – Ein Ilibriger Boltschäller hat am 24. Januar beim Spielen mit einem Terzerol eine Iljährige Schillerin am linken Oberschenfel derart verleht, daß sich das Wähden in ärzlische Bedanklung begeben mußte. – heute frih 2 Uhr ist eine Bau dar ach ein der Unteren Kedarstroße daburch in Brand gereiten. Das Feuer wurden Licht ausgehängte Kieder in Brand gereiten. Das Feuer wurde von Bolizelbeamten im Keinte erstickt, sodif nennenswerter Schaben nicht entstanden ist.

### Das Jieffnerichiff por Dangig

Dangla. 26. Jan. Um gestrigen Sonntag ist nach aw ait a gie ner Anhrt des Plettner-Rolar-Schiff "Buden" im Dangiger Dated eingetroffen. Die Durchich nittegeschwindig feit auf det Jahrt von Kiel nach Tangig betrug 8 Seem eilen bei eines Bindsarfe von durchichmittlich eura eins dis zwei Sefundenmetern. Dente werden in der Dangiger Bucht die Borführungsfahrten be-

### Kotofchta - Gesamtausstellung in Dresden

Eine Musftellung, bie über bie Grengen Deutschlands binaus Beochtung sinden wird. Die verneinende Kritit des Schaffens Detar Kotolchtes aus tegter Zeit, die in Beschunglung ausartete, war der außere Anlas der Ausstellung, die die Galexie Arnold zusammenbrachte. Roch nie sah man nach Umsang und Ausmahl weder in Dresden noch in einem anderen Kunstzentrum Deutschlands das Gefanntmert Kotolchtas. Dem mit Kotolchta betreundeten Kunstzentrum handler 2. 20. Gutbier und ber ftarten Miturbeit bes Runft. lers selbst ift es gefungen. 50 Gemälde aus den Jahren 1906 dis 1921 zu ersuffen, die von deutschen Musen und Sammlern, vom deutschen Kunsten und Sammlern, vom deutschen Kunsthandel und aus Dreschner und Wiener Brivaldesitz überlassen worden sind, dazu die gesamte Graphit und die sass sieht hier Werte, von denen Kenner und Kunstfreunde bisder nichts wuhten. So hatte man auf diese Weise zum erstenmal Gelegenheit, sich ein abschießerndes Urteil über das diederige Schaffen des Kinstelers zu bilden. Die Freunde und Rachabmer von Rotoschfas Kunstschabeten ihm. Was Kotoschfa aus innerem Zwange tat, wurde bei einen Schaltern ofr Ablicht, die die Krohheiten des Meisters unterkrichen. Der Kobolika-Cffeitigismus wirtte widerlich und sicher unter fürdernd auf die deutsche kannt. Die Schuld ber Jüscioligieit trift ist in die Poer in Baris", ilf das kürftle Schebeibl, was er die den dernicht und in die Doer in Baris", ilf das kürftle Schebeibl, was er die den dernicht und die Doer kobolika-Cffeitigismus wirtte wider in einer Kachele der Kobolika-Cffeitigismus wirtte wider in einer Kachele der kürftle Schebeible und die Doer in Baris", ilf das kürftle Schebeibl, was er die den dernicht und die Doer kobolika-Cffeitigis wie kannt. Die Schuld von der die trichen. Der Rotofchta-Effetrigismus wirtte wiberlich und ficher nicht

Die reiche Schau zeigt alle bebeutende Berte Rotoschas, vom Trance-Spieler 1906, non seinem ersten Bild, das den Kampf um seine Kunft herausforderte, die zu seinem leuten Gemalde, den Blid auf die Oper in Baris, das er erst jest fertig siellte. Seine Bild niffe sind Ersedische, des er erst jest fertig siellte. Seine Bild niffe sind Ersedische, die sich gipfeln. Borträtbramen. "Die Menschen als Gespenster empfunden," sagt er einmal selbst. Das Körperliche ins Geistige umgesest. Die innere Dimension, die Konzeption, die er in die Menschen hineinsieht, wirkt oft grotest, verstüfft, stößt ab und läßt uns dach wieder staunen und mundern. blüfft, fröst ab und läßt uns doch wieder staunen und wundern. So verlucht man an den Sauptlüiden seiner Entwickung, an seinen Selbstporträts, am Trance-Spieler, am Borträt A. Loos, am Borträt der dierzigin von Montesquieu-Rodan (Besiger Museum Cijen), des Dichters Beter Allenderg, des Mosers Moll, des Komponisten Weber, der Eise Kupfer, Baul Scherbarts, der inneren Mustalität des Gestalters zu lauschen und fühlt dos Ningen eines starken Gestalters, man schweckt des seines freien Gestaltungen "Ritter, Tad und Engel." "Heimsuchung". "Binde Muster", "Frau und Stlave", "Taul und David", "Lot und seine Töchter", in dem unsehdrien Kardenrausch, in dem Spiel von kallen und wormen Kardenrausch, in dem Spiel von kallen und wormen Kardenrausch. "Saul umb David", "Lot und seine Töchter", in dem unerhörten Farbenrauich, in dem Spiel von tollen und warmen Farben. Die Form zersieht. Sie ist für ihn nur da, um Träger der Harbe für seine Klänge und Empfindungen zu sein. Er malt die Welt nicht wie er sie steht. Sein lehtes Gemälde, "Bild auf die Oper in Paris", ist das stärstse Städtebild was er se staut. Her die estendammen Dresdner Siddtebilder auch im Nein-Kalerischen übertroffen. Wie er dier das Gesühl der Größe des menschlichen übertroffen. Wie er dier das Gesühl der Größe des menschlichen Gestes ins Monumentale Leigert, wie er den Ausschnitt eines Söddtebilden deutet, das ist meisterhaft. Kotoschfaliogte oft zu seinen Schülern: Ich den feine Kalsel der Erscheinungen deutet, das ist meisterhaft. Kotoschfaliogte oft zu seinen Schülern: Ich den Kalsel, aber ich dosse nach der zu werben. In diesem Gemälde hat das Ausgeglichene der Dreibeit Raum, Farm und Forde, sein Ringen um das versinntichte Geistige einen karten Ausdruck gesunden.

Die Grap die Kotoschfas beginnt dier mit dem heute salt verschollenen Tröumenden Knaden". Die aquarellierten Zeigt verschollenen Tröumenden Knaden". Die aquarellierten Zeigt verschollenen Träumenden Knaden". Die aquarellierten Zeigt verschollenen Knaden". Die aquarellierten Zeigt verschollenen Seine Ungereich von Ipanianem Grariffenlein. Seine Ungarelle, vor allem die kutliche Jahl seiner Alte, sind unverfälichter Kotoscha. Eine klantliche Kandlichtift mit Farbe und Knalsterichtungen Verstere von Eine Ungarelle, vor allem die kutliche Kondlichtift mit Farbe und Knalsterichtungen Verstere von der den die klantliche Geben.

Man kann immer neit gegen die seinen Richts angeben. gestellt ist, wird ein konsequenter Berneiner des Schaffens des seinen Richts wird Klang. So sprechen das Bildnis seines und feiner Mutter zu uns. gang siert in diesen Bahnen die Berke und seiner Mutter zu uns. gang siert in diesen Bahnen die Berke Echau zeigt alle bedeutende Werke Kokoschaftellung in Dragdon bei Schauser ersten Bild, das den Kampf um von der Schauspielerin Herne Kokoschaftellung in Dragdon bei ben gestellt und in Dragdon bei bei kann gestellt und in der Beiten Bild, das den Kampf um von der Schauspielerin Herne Kann gestellt und der Beiten Beiten Beiten bei kann gestellt und der Beiten Beiten bei kann gestellt und der Beiten bei kann gestellt und der Beiten bei kann gestellt und der Beiten gestellt und der Beiter gestellt und der Beiten gestellt g von der Schaufptelerin sierm. Körner u. Tilla Durieux, non Liebers mann und vor allem seine Selbstporträts. Bet einigen Porträtt kann man aber einsich nicht nut dem Künstler gehen. Die Zeiche nung Prosessor Janios ist eine Berirnung. Die melsten Schwatzenung Prosessor Janios ist eine Berirnung. Die melsten Schwatzenung Prosessor in der kentisät und suchen das für einen Ausdruck zu sinden, was der Künstler in seine Modelle hineinsledt. Sie werden immer eine Dissonnn zwischen Kunstintellest und Realisät geben. Iodunnes Reichelt.

### Theater und Musik

G Bujonis Jauft. Die bei Bufanis Tod allgemein nerbreitelt Rachricht, der Kompanist habe seinem faust nur als Torsa hinter-lassen, ist bereits widerrusen worden. Es sei dagu mitgetellt, daß der Alavierauszug des Werfes bereits seit Monaten bei Breittopf u. Harier in Leipzig im Stiche, und daß seine Berdssentlichans in den nüchsten Monaten zu erwarten ist. Bemerkenswert ist auch daß Busoni mit der Faust-Olchtung, die gleichfolls aus seiner eigenen Feder stammt, nicht etwa mit Goethe in Wettbewerd treeten wollte. Bieimehr war, wie die Zeitschrift "Das Huppenheater berichtet, seine Absicht, das alte Buppenspiel für die wo derne Oper zu gewinnen. Busoni sagt darüber selbst am Schlusse des Dialogs:

### Wohnungsnot und Wohnungsneubau in Baden

Das Ministerium des Innern hat dem Landiag eine Den t- ich rist über Bohnungsnot und Wohnungsneubau in Baden zugehen lassen, worin ausgesührt wird, daß die Wohnungsnot des Landes sur das ganze Bolt unerträglich geworden ist. 25,000 Familien sind in Baden ohne geeignete Wohnungen. Die dorhandenen Wohnungen, insbesondere die Kleinwohnungen, sind Wersprüsen. Die der die Dentschrift, Wer Bestellieuw. für Beseitigung der Wohnungsnot hatten nicht den gewünschten Ersolg, da die ausgewendeten Mittel durchaus ungenügend waren. Es muß nunmehr eine Entscheidung getroffen werden, ob die vor-handene Wohnungsnot durch eine großzügige opferreiche Mah-nahme beseitigt werden tann oder ob sie auch für die Zufunst ungemindert weiter besteben foll.

Die Dentidrift befpricht bann ausführlich bie Bohnungsver-Die Denkschrift bespricht dann aussuhrtig die Godinungsfrage und balbinisse möhrend und nach dem Kriege, die Wohnungsfrage und des Wohnungsangebot und stellt sest, daß von den in den Ischren 1919—1923 erstellten 27 053 Wohnungen sir 14 914 Wohnungen Bautostendeibissen dem Wohnungen wurden von Gemeinden und Gemeindererbänden, 6443 von nungen wurden von Gemeinden und Gemeindererbänden, 6443 von gemeinnügigen Bauvereinigungen und 4096 von Privaten erstellt. Ueber die Größe des dringendsten Wohnungsbedars wurden in Wen Gemeinden des Landes dreimal Erhebungen gemacht. Dieder des dringendste Wohnungsbedars wurden in Wen Gemeinden des Landes dreimal Erhebungen gemacht. Dieder dringendste Wohnungsbedars beirug am 1. Januar 1920 12 523, Ende Offiober 1920 18 362 und am 1. Januar 1922 26 492. Nach Erhebungen in den Städten mit 10 000 und mehr Einmohnern destrug, abgesehen von den im Tauschwege gesuchten Wohnungen, die 3ahl der Wohnungskuchenden Hauschaltungen auf 1. April 1922 26 169 und sieg in der Zwischenzeit dies 1. Offioder 1924 auf 31 441.

Danach hat also die Wohnungslage in den Städten über 10 000 Ginwohnern sich seit 1. Januar 1922 eher verschlechtert als verbessert. Da die Wohnungslage dieser Städte die Wohnungslage des Sesamten Landes ausschlaggebend beeinflußt, so darf man annehmen, daß dieses Urteil unbebentlich auf das ganze Land ausgedehnt werden fann. Es muß deshalb angenommen werden, daß auch beute noch im Lande ein Fehlbetrag von rund 25 000 Wohnungen besteht und daß die Bautätigfeit der Jahre 1922—1924 nur ausstreicht hat, um den lausenden Reubedarf zu deden.

In der Dentschrift wird eine Berechnung des dringenden um 28 obnungen men der je angestellt. Es wird dabei berechnet, des jeder 21. Hausdalt im Baden feine eigene Wohnung hat. Seht man sich zum Ziel, den Fehlbetrag von 25 000 Wohnungen in dahren zu beden, fo mitsten in dem nächsten Jahrsührt zur Deckung des stehtbetrages mindestens 5000 und zur Deckung des stehtbetrages mindestens 5000 und zur Deckung des Kentschrift mindestens 11 000. Bahnungen ner gestellt merden In der Jahren 1910 bis 1928. bedorfs mindestens 6000, also zusammen jährlich mindestens 11 000 Rahnungen neu erstellt werden. In den Jahren 1919 dis 1923 durden in Baden durchschnittlich im Jahr 2388 Bodhungen ohne ditentliche Bautostenhülse erstellt. Ob sich die treie Bautästigfeit im nächsten Jahre besser gestaltet, weiß niemand voraususlagen. Nedemen wir ober an, es lei so, dann wird man günstigenfalls mit 4000 neuen Wohnungen rechnen tönnen, so daß mindestens 7000 Wohnungen verhöelben, sür die Beibilsen aus össentlichen Mitteln in irgend einer Form gewährt werden müssen. Im weiteren rotte in irgend einer Form gewährt werden müssen. Im weiteren rotte in irgend einer Form gewährt werden müssen. Im weiteren rotte in irgend einer Form gewährt werden müssen. Im weiteren rotte in irgend einer Form gewährt werden müssen die en bedandelt. Es wird ausgeschieben, so müsse man sie erhöhten Betriebs und Infandsetzungskollen, so müsse man für Reubauten wenigkens die kreis ach est is die Frieden sin et e annehmen. Eine solche Meiste lötzen die Grundlage und ohne össenliche Unterstützung in dem notwendigen großen Umfung ist deshalb vollständig ausgeschiosen.

## Städtische Nachrichten

Humor

Sind nicht Menschen mit humor glüdlicher als alle anderen? Bersahnte es sich nicht, diese töstliche Gabe sorglich zu pflegen, dur Freude der Mitmenschen und zum Schutz gegen Grilligfeit und Schiffalsichläge? Wer humor hat, wird leichter über vieles hinwegsommen, was andere niederwirft. Er ist ein Sonntagskind, das von einer gütigen Jee diese Inadengeschent erhielt. Aber humor ist so seiner gütigen Jee diese Inadengeschent erhielt. Aber humor ist so seinen Geben. Es geht damit wie mit den Diamanten: die großen echten sinder man nur an besonderen Orten, oft ohne sie zu erkennen, weil sie nur erkennen die geschen Geben die geschen die gesch sie nach außen hin genau so unscheinbar sind wie die anderen Steine auch Erst geschsiffen ergeben sie ihr Feuer und erhalten sie ihren Wert. Echter humor zeigt sich auch erst dann, wenn der harte Stein des Bebens an bem Menichen gemejen ift; gerade burch Rotlagen tommt ber rechte Humor zum quellen, wo men oft nicht weiß, ist es die Trane des Lächelns oder fruchtbaren Ernstes? Das laute Lachen hat mit humor nichts zu tun. Gute Wigergöhler versteben wohl, die Lachmusteln ihrer Zuhörer in Bewegung zu festen, aber Humor ist das noch nicht; es gehört dazu ein großes Stud Lebens-Beisheit und viel Menschenliebe, die die menschlichen Schwächen erkennt und besächelt, ohne webe zu tun. Humor, der verletzt, ist Satire. Wirklicher Humor tut immer wohl.

Jeder kennt aus seinem Bekanntenkreise sene stillen Naturen, die soffentlichen Aergernisses, ein Matrose, der von der Staatsanwaltstegern von sich reden machen, aber immer zur Stelle sind, wenn ist braucht. Man kann nicht gerade sagen, daß sie geschüft und durch besondere praktische Begadung sich auszeichneten, ost sie sogar lintisch und ein wenig langsom, aber was sie ansassen, ost som Samstag auf Sonntag 19 Versonen und in der Nacht von Sonntag auf Kontag 24 Versonen zur Anzeige. Ieder kennt aus seinem Bekanntenkreise sene stillen Naturen, die nicht gern von sich reden machen, aber immer zur Stelle sind, wenn man sie braucht. Man kann nicht gerade sagen, daß sie geschift sind und durch besondere praktische Begadung sich auszeichneten, ost sind sie sogar sintisch und ein wenig langsam, aber was sie ansassen, wird mit solcher gemüthalten liederlegenheit getan, daß man aufatmet und unwillkürlich über ihre Rube und innere Riechmäßigkeit lächeit. Die Belt, in der diese leben, ist eine andere als die der strengen Denknotwendigkeit. Die harte Wirklichkeit scheint auf ihre grausomen Gelebe bei ihnen zu verzichten und zeint sich im liedens. graufamen Gefetze bei ihnen zu verzichten und zeigt fich im liebensgrausmen weigehe der ihnen zu verzwien und zeigt nich in tevenswürdigften Lichte, als wenn man etwas durch eine bunte Brille besthaut. Es ist dossselbe, aber die Konturen sind weicher und harm. loser. Humor ist wahrhaftig die göttliche Brille für unsere schwachen Augen, Da ist alle Erwerdsgier, alle Tageshaft, alle dumme Eitelsteit vergessen, und in ihrer Stelle steht der eine große tröstliche Satz wir sind alle nur Wenschen!

—er.

\* Breistreiberei. Bezugnehmend auf die Mitteilung im Sams-\* Preistreiberei. Bezugnehmend auf die Witteilung im Samsing Abendblati tragen wir nach, daß nunmehr auch der Kaufmann aus Lorch wegen Preiswuchers festgenommen und in das Amissericht eingeliefert wurde. Es stellte sich heraus, daß die beiden ein weiteres Bruchband zum Preise von 60 die 80 Mark verkreben haben, das höchstens zum Preise von 7 die 10 Mark verkauft werden durste. Auch handelten sie im Auftroge einer Jirma, der bereits am 19. Februar 1923 der Handel mit solchen Artiseln wegen Unguverläffigteit unterfagt murbe.

\* Cebensmüde. Sonntag früh trank eine 22 Jahre alte Dien st magb in den Q-Quadraten wahrscheinlich insolge ver-schmähler Liebe eine giftige Flüssigkeit. Die Lebensmüde wurde besinnungslos in das Allgemeine Krankenhaus überführt. Lebensgefahr besteht nicht.

\* Berkehrsstörung. Am Samstag vormittag brach in der Jung-buschstraße vor dem Hause Rr. 5 die hintere Achse eines mit Weih-traut beladenen Wagens, wodurch der freie Berkehr eiwa 30 Minuten geftort mar.

Gine langere Berfebreftorung entftanb geftern nachmittag durch die Entgleisung eines von Feubenheim tommenden Wagens der Eleftrischen anscheinend infolge Achsenbruchs. Die Störung wurde umso unangenehmer empfunden, als sie in die Besuchszeit des Krantenhauses siel. Um 4 Uhr tonnte der normale Berkehr wieder aufgenommen werben.

\* Zusammenstos. Samstag nachmittag stießen auf ber Breitenstraße an ber Ede P 1 und Q 1 ein Lasttrastwagen und ein Bersonentrastwagen zusammen, wobei letterer ft art beschabigt wurde. Wen die Schuld an dem Zusammenstoß trifft, muß die Untersuchung ergeben.

\* Unfölle. Am Samstag nachmittag stürzte in der Lotomotio-bauhalle der Firma Brown, Boveri u. Cie. ein 35 Jahre alter Kaulman naus Saarbrüden, der zweds Abnahme von Ma-schinen bei genannter Firma tätig ist, von einer Leiter und zog sich eine rechtseitige Rippenquerlichung zu. Er muhte mit dem Sani-tätsauto in das Allgemeine Krantenhaus verbracht werden. — Am Samstag nachmittag sand eine Polizeistreise einen in der Damm-straße wohnenden Bierbrauer in der Spelzenstraße besin-nungslos daliegend vor. Man verbrachte ihn mit dem Sanitäts-wagen in das Allgemeine Krantenhaus, woselbst Alladolrausch seitellt wurde. geftellt murbe.

\* Tobjuchtsanfall. In der Racht von Samstag auf Sonntag wurde ein 19 Jahre alter Arbeiter in seiner elterlichen Wohnung in den U-Quadraten von Tobsucht befallen und mußte mit dem Sani-tätswagen in das Krankenhaus geschafft werden.

\* Jimmerbrand. Insolge Aufbewahrung von Brikettosche in einer Holzliste entstand Samstag nachmittag in L 5, 1 ein Brand, der einige Röbelstücke beschädigte. Beim Eintressen der um 4,06 Uhr alarmierten Berufsseuerwehr mar der Brand schon durch die Hausbewohner gelöscht. Es wurde ein Schaden von eiwa 100 Mark

\* Ein Kaminbrand entstand gestern vormittag im Rüchenkamin des Seitenbaues K 4, 8, insolge Glanzrußbisdung. Die Gesahr wurde durch die um 8,50 Uhr afarmierte Berussseurwehr mit dem Kamintehrzeug beseitigt.

\* Diebstähle an Kindern. In letter Zeit find wiederholt Fälle vorgefommen, daß Kindern, die zum Warenholen ausgeschieft waren, auf der Straße von einer Frauensperson das Geld abgen om men wurde. Als Täterin wurde nun durch die Kriminalspolizei ein 25 Jahre altes Dienstmäd die n ermittelt und selben der bereite acht selben Tälle einestienden bei genommen, bas bereits acht folder Falle eingeftanben hat.

\* Taichendiebstahl. Am 20. Januar, vormittags zwijchen 94 und 12 Uhr, murbe aus einem Rod auf einem Wogen im Parfring eine gelbiederne Brieftasch einit zwei großen und zwei Kleinen Fachern entwendet. Der nhalt bestand aus 260 Mart, pier Rech-nungen und einem Bersonalausweis.

\* Anertaubtes hausieren. Am Samsiag vormitiag wurden zwel Ausländer erwijcht, wie sie am hiesigen Platze unerlaubt mit Gipsfiguren haufierten.

\* Jestgenommen wurden 35 Berionen wegen verschledener ftrafbarer handiungen, barunter ein Taglobner megen Erregung

Unfallverhütung und handschrift Die Bertehesunfalle haben fich in der letten Zeit wieder einmal in erichredender Beije gehäuft. Das Eifenbahnunglud bei Berne und Die vielen Berfehrszusammenftoge in Berlin reben eine beutliche Sprache. Die Urfachen find felbftverftanblich febr ver

chiedenartiger Ratur. Es wirfen viele Fatioren gufammen und ber Unfall spielt dabei ficher immer eine gewiffe Ralle. Auf ber fehrsunfällen beteiligt. Dasselbe trifft auch auf teingenicht wichtig, bei Industriebetrieben zu. Es ist besholb außerordentlich wichtig, bei der Muswahl der menichlichen Kräfte von vornherein diejenigen auszuscheiden, die auf solchen Volten gemäß ihrer natürlichen Beraniung leichter Unbeit stiften können als andere.

Bibt es für eine folde Ausmahl einen ficheren Dafiftab? In Berufszmeigen, in benen Unfallgefahr besteht, scheidet man olle torperlich Untüchtigen von vornherein aus. Man nimmt als flührer von Botomotiven und Stragenbahnen nur Meniden mit laten, normalen Augen. Auch die Handerligkeit wird man in olden Fällen genau vorher priifen. Ausschlaggebend sind aber diekklich doch die Charatier- und die Geisteseigenschaften, denn sie lind der eigentliche Anlah zur Bornahme oder zur Unterlassung bestimmter handlungen. Diese Fähigkeiten und Eigenschaften zu Dritzen, ist Aufgabe der sogenannten Phycho-Technik. Sie hat nur den vinen wirden einen Nachteil, daß fie fich außerordentlich tomplizierter Machten bebienen muß und langere Zeit in Anspruch nimmt. Gie scheibel

beshalb in febr vielen gallen von pornberein aus. ber Pincholechnif glaubt Bruno Kurth in der Handcheift gefunden ju haben, wie er in einem Artifel in der "Umichau" des Räheren derlegt. Der Bersasser das leine Deutungskunst bereits an wehr als 10 000 Frandschriften gestet und schend deshalb derugen zu sein, ein Unteil in deser Frage abzugeden. Er ist der Anslicht, daß sich aus der menschilchen Frandschrift das plackologische Bild einer seden Berson berauslesen säht, soweit eiementare, bestimmte Anlagen in frage kommen. Für den despandschen, sich er in dem Unterschiede den gewissen der menschlichen Berusen auszuscheiben, sieht er in dem Unterschiede den gewissen der Gestiftweite und dem Buchstadenungsammendong ein siehen den gewissen der Schriftweite und dem Buchstadenungsammendong ein sieheres Artennungsmittel. Alle Wenschen, die die Kurzbuchstaden "... d., w uhm sielchhoch und die Grundstricke in gleichbleidendem, ausgem Abstande au Sapier bringen, daben seiner Ansstend zusammen, was ihnen selbst wohl faum zum Bewußsein wird desend zusammen, was ihnen selbst wohl faum zum Bewußsein wird desendschlieden bei allen Handlungen, die sie vorzunehmen haben, sies der Gebeit der Gestellt des der Gebeit des der Gebeit der der Gebeit des der Gebeit wohl besoold bei allen Handlungen, die sie vorzunehmen haben, sies der Ein ausgezeichnetes Ersahmittel für bas komplizierte Berfahren wird debach ruht die Millenstendenz im Unterbewustehn und wird deshald bei allen Handlungen, die sie vorzumehmen haben, keis ihre Mirfung ausüben. Dagegen sind die Versamen, die die Aurzhuchstaben weit auseinanderziehen, dabei wanchmal den Zu-lammenhang versieren und die Striche in verschiedener Köhe zu Ba-lier bringen, zersahren und unauswertsam, neigen westt auch zur Unzusredenheit und zur Verbossenden. Daraus zieht der Versasser stellichen Ersosy.

Je weiter und ungebundener die Schrift, defto größer die Gelahr, daß die detreffende Person zu Berkehrs- oder Betriebsunfällen Anlah gibt. Denn jene erste Schristprode Ist das Zeichen der Seldstbeherrschung, Mäßigkeit, Jägelung und Jurüstbaltung. Aus der weiten spricht Flüchtigkeit, Ungeduld, Mangel an Gründlichteit, Ungenausgleit und Kachlässigkeit.

Der Versasser bewegt sich nicht nur in theoretischen Betrachtungen, sondern hat auch sich nicht nur in theoretischen Betrachtungen, sondern hat auch sich nicht nur in theoretischen Betrachtungen, sondern der werdte sie aus ein Ernbultriewert, des Gereits pfinder

remacht. Er wandte fich an ein Induftriemert, bas bereits psichio-echnische Untersuchungen angestellt und zu diesem Iwed von ben Bruflingen Schriftproben durch Boschen ober durch Dittat hatte herstellen lassen. Dieses Material jiand bem Verfasser gur Berfügung. Die Schriftproben rührten nur gum Teil von Bersonen bet, die Sereitel gehabt hatten. Bei der ersten Brufung gelang es dem Verfasser, zweidrittel berjenigen Personen, die Unfalle gehabt hatten. Es gelang ihm dann weiter, die Verfertiger der Schriftproben in zwei Eruppen zu feilen, die Verfertiger der Schriftproben in zwei Eruppen zu feilen, die eine ohne, die andere mit Ungliidsfällen. Daburch murben 70 Pro-gent bes gesanten Materials erfaßt. Bei ben übrigbleibenben 30 Brogent wurde bann auch auf Grund der Schriftprobe ein Zeil ausgeschieden, die ihre Berufbeignung nicht mehr befagen. Der Berfasser balt bamit ben Beweis für erbracht, bag man mittels ber Sanbidrift feitftellen fann, ob irgend eine Berfon bagu neigt, Ungludsfälle bervorgurufen ober nicht. Salten feine Angaben der Rachprufung ftand, fo mare in ber Tat eine leicht burchführbare Methobe gefunden, um die Unfallgefahr, soweit nicht Zufälle ober Raturereigniffe mitfpielen, erheblich berabguminbeen.

### Kunst und Wissenschaft

O Leipziger Gewandhaus. Generalmufitbirettor Erich Rieiber überzeugte bei seiner Bertretung Furtmänglers restios von seiner auf seinem Klangsinn und starter musikalischer Impulsivität beruhenben Klinstlerschaft. Eine verklärse Wiedergabe der Maurerischen Trauermusit von Mozart, dem Gedenken des am 23. Januar 1922 dahin-gegangenen Arshur Riklich gewidmet, leitete das Konzert ein; die zweite Abteilung umfaßte drei Tondichtungen Friedrich Smetanas: Boschrab, die Mokau und Aus Bähmens Hain und Flux. Diese hällen eigenfich anstatt der Ouverture zur Bertauften Braut, die allein eine etwas targe Gebächtnisgabe zum 100. Geburistage des allein eine etwas karge Gebächtnisgabe zum 100. Geburtstage des Tondichters war, nach ins vergangene Jahr gehört; aber dei der präcktigen musikantischen Webergabe Rleibers ließ man sich die Versching mit Vergnügen gefallen. Der Dirigent wurde ichon in der hauptprode, deren Besuchersage nach allgemeinem Urteise als musikverständiger gilt, denn die des Weends, sehr gesetert. Imischen Mazart und Smetona war "Der Einsiedler", eine kurische Szene für Bariton und Dreiester von Rudolf Giegel, in Erstaufführung eingeschoben. Der Solist, Kommerschaper Friedrich Brodersen, der seine Gesangspartie mit gestiger Durchbeingung erledigte, datse damit, secundssichen Ersolg. M. U.

\*\* Neber den singlerten Raubüberfall geht uns solgender amiticher Bericht zu: In der Nacht zum 22. Januar wollte um 121/5 Uhr ein 29 Jahre oltet lediger Schreiner aus Wallsadt auf der Straße zwischen Feudenheim und Wallsadt, kurz vor dem Ortseingang, überfallen worden sein, wobei er durch 3 Kevoloerschüffe in die inste Brust und rechte Schlöfe schwerd zuch zu wurde. Die Erhebungen sehnen schon ansänglich Zweisel über die Angaben des Uebersellenen aufkommen, weil dessen Aleider keine Einschuftzuren zeigten und die Schüffe gewählt getrossen daben. Der Berleite hat nun zugegeden, daß er einen Selbst mord vor ersuch unternammen und sich die Schüffe selbst beigedracht habe. Diese Angaben werden auch dodurch bestätigt, daß der Berleite einen Abchie Angie in seinen Weund sieren wurde. Der Berleite war im Held und soll seither Spuren von Schwermut zeigen. \* Ueber ben fingierten Raubüberfall geht uns folgender amifeither Spuren von Schwermut zeigen.

\* Einen troglichen Ausgang nahm ein Kraftwagenunfall, ber sich gestern in der zehnten Abenditunde zwischen Sedenheim und Edingen zutrug. An dem Auto des Heidelberger Arztes Dr. Kögel brach ein Rad. Der Wagen bekam dadurch einen jolchen Stahl daß der mitschrende Bater, der in den 60er Jahren stehende Photograph Max Kögel, aus dem Wagen geschieudert murde. Als man Herrn Kögel Hilfe leisten wollie, kam man zu ipat. Herr Kögel hatte, als er aus dem Wagen stürzle, einen Herzich ag erstiten, der den sofortigen Lod herdeisubree.

\* Umichreiben von Jahrfarten. Die Deutsche Reichsbahmgesellschaft tellt mit: Künftig wird es bei Jahrten auf der Deutschen Reichsbahn möglich sein, Fahrtarten und Fahrsche die bereits für eine bestimmte Strede gelöst sind, ohne längere Formalitäten auf eine andere Strede, die zu demielben Iesponst führt, um ich rei ben zu lassen. Bedingung dabet ift, daß die letzere Strede für zer ist. Es tann dann z. B. ein Reisender, der einen Fahrschein für die Reise nach Frankfurt a. M. über die Strede Halle-Ersurt gelöst hat, nachträglich aber seine Reisedespositionen andern muß, sich seinen Fahrschein zur Fahrt über die Strede Berlim-Beizig-Nordbausen nach Frankfurt a. M., umschreiben lassen. Die Umschreibung erfolgt durch die Eifenbahnstationen und amtilchen Auskunftsstellen. Bisher war dieses Bersahren nicht möglich, es muste vielmehr eine neue Jahrfarte gelöft werden und die Rücksahlung des Geldes für die bereits gelöfte Jahrfarte retfamiert werden. 28. T. B.

\* Beschung von Hauptlehrerstellen. Das Bobliche Unierrichtes ministerium hat verfügt, daß die auf Grund des Artisels 6 der Ber-ordnung vom 17. März 1924 über den Personalabau dem Unter-ordnung vom 17. märz 1924 über den Personalabau dem Unter-richtung vom Lehrern an Bolfsschulen außer Krast getreten ist. Das Beriodren bei Besehung von Counsiederstellen richte ist. serichren bei Besetzung von Hauptlehrerstellen richtet lich sonnen von jest ab wieder nach den früheren Verschriften. Die Hauptlehrer-stellen, die jeht für die Besehung in Betracht kommen, werden in Aummer zwei des Amtsblottes des Winisteriums des Kultus- und Unterrichts ausgeschrieben.

### Kommunale Chronik

Stadtrat Birmajens

\* Pirmajens, 25. Jan. In der Staditatsfigung am Freitag murde, da die Pirmajen fer Bauhilfe G. m. b. H. ohne jegliche Mittel ist, deschaften, die Geschäftsandeile, die zusammen ein Kapital von 20 000 Mart ausmachen, voll auf die Stodt zu übernehmen. Es wird weiter sestgelegt, daß immer diejenigen Handwerter met der Ausfilhrung der siddischen Arbeiten dernaut werden soll, die sie am längsten nicht mehr übernommen hatten verklichen Arbeiten Versanden der Berkande größten Kaum an ber Beratungen der Sizung nahm die Behand-lung eines Oringlichkeitsantrogs der Kommunisten ein, der vers-laugt, daß die Gebühren für elektrisches Licht, Gas und Wasser den Erwerdslosen erlassen und die restierenden Beträge gestricken werden. Weiter sollen wöchentlich 10 Bid. Kare toffeln, 1 Liber Wilch sur Konder unter 6 Jahren und ein Zentwer-Holz und Kohien an die Erwerbstofen gegeben und die Naturalians unterftühung erhöht werben. Für Rotftandsarbeiten wird der tarifsliche Labn verlangt. Oberbürgermeister Geheimsat Strabel bes merkte zu diesem Antrog, daß er im Hinblid auf die Finanglage der Stadt nicht berücklichtigt werben könne, benn es ware eine sahrliche Mehrausgabe von einer halben Million Mart, eine für den Haushalt der Giode Virmasens immerhin gang erhebliche Summe. Es bestehe die Möglichkelt, daß im Hindlick auf die wirtschaluliche Lage der Schubindustrie viele Brute nicht mehr beschäftigt werden tounen, Die Stadt musse beswegen, einem Untrag der D.B.B. entsprechend, in großzügigster Weise für Anstedelung anderer Induft rien in Birmalens Sorge tragen. In der ausgledigen Debatte ließ sich u. a. der Stadtras Fest (Komm.) zu der Drahung binreihen, wenn die Kommunisten ihr Ziel mit erlaublen Mitteln nicht erreichen. den Schluß: Je enger die Schrift, desto mehr können wir damtt rechnen, daß die betressend Berson teine Unfalle herbeisschren wird. Je weiter und ungebundener die Schrift, desto größer die Gesabr, ausidyuffes.

3weibruder Stadtraf

\* Amelbrüden. 28. Jan. Der Stadtrat beichlofe am Areitan die Nebernahme der Leishalle als kädtlische Bolfs-bücheret. Auf Antraa des Kaupiausschusses wurde beschlossen, von der großen Uuslandsanleibe des baverischen Städte-tages eine Summe von Z Millionen Mart als Darleben anzufordern aur Rinanzierung ber Rottantsarbeiten und Rudiastung verschie-bener Borichuffe. Rechtsrat Dr. Ccarius berichtete eingebend über die mirticattliche Lage. Der Arbeitswartt fei fehr ungunflig und werbe voraussichtlich immer unaunstiger durch die Abichlieftung des Saaroedietes und Aurusweisung der Arbeitet. Die Jahl der Arbeitslosen im Beurt betrage 1900, in der Stadt allein 650 Peronen. Die Aufmendungen ber Stadt für Rotftandsarbeiten betragen für den Eitersberg 500 000 Mart, für den harnbach 800 000 Mart. Rach über einstündiger Diskuffian, in der allarmein die Rotlage ber Erwerbelofen anerkannt wurde, wurde ein Untraa Gabring auf Zu-rückfrellung vorliegender Antrage der Rotftandparbotter die zur Reu-regelung von letten der Regierungs also die nach dem 1. Februar gegen 6 Stimmen ber Binten angenommen. Ginftimmig angenom. men murde ein Antrag Eber, ber befonbere Berudlichtigung ber Stadt 3meibruden von feiten der Regierung verlangt, fowie der Un-

I. Walldorf, 22. 3an. In der seizen Gemeinderatslibgung berichtete der Borsthende. Bürgermeister Trunt, eingebend über feine bisherigen Bemithungen zweds Aufnahme eines Kapitals für Bauzwede, wobei er seitstellte, daß Ausfandstopisol genügend zur Berfügung stehe, die Aufwahme durch Kom-munen jedoch an dem Weberstand des Reichsfinanzwinisters gescheitert fei. Insandsgeld ist nur schwer und dann nur zu außerge-möhnlich hohem Zinssuh zu erreichen; selbst Staatliche Kassen mürden 15 Brazent Zins und tellweise noch happalhekarische Eicherheit verlangen. Es wurde beichlothen, die Verhandlungen in ent-fprechender Weise sarzusetzen ent. jall die Kapitalaufnahme vordufig d. h. bis zum Abschluß eines langfristigen Darlebens in Form eines Wechsels erfolgen. Wie bierzu mitgefeilt werden fann, find die Bemühungen des Bürgermeisters in dieser Richtung bereits von Erfolg gefront morben.



### Aus dem Lande

L. Ballburf, M. Jan. Anlöstlich der Beerdigung des in so fragischer Weise um das Leisen gekommenen Schlossermeiners Anton Leu v hatten sich von noh und fern Bekannto. Verwondte und Freunde eingefunden, was deutlich die große Beliebtheit des allzu fruh Berschiedenen bezeugte. Die Freiwillige Feuerwehr und der Gekangverein "Eintracht" nahmen geschlossen an dem Leichende-

X Cherbach, 26. Jan. Die Bergdell-Alfare wird in Erinnerung nernien durch ein Telegramm ber "Babilchen Breife", monach ber Belfershelfer und Gefährte Bergdolls, der Arafmogenführer Eugen Sieder, auf der Flucht in den Bereinigien Stagten in Bhiladelphia erariffen worden ist. Bergdoll war befanntlich während des Weltfriegs befortiert, da er nicht acen Deutschland tiemein wollte. Seine fühne Alucht nach Deutschland gelang und er lieft fich in Eberbach nieber. Dort wurde aweimal von Amerikanern verlucht, seiner habbatt zu werden, da auf feine Erarellung von den amerikanischen Behörden eine dabe Belohnung ausgesent war. Beide Male miklang ber Berfuch. 3m Dezember 1923 fand par bem Monbacher Gericht ber Braich genen bie Ameritaner und ibre Gelfer ftatt. Die bann auch vernrteilt murben. Die Strafe murbe ihnen bann fpater erfaffen und

fie murben ausgetaufcht. \* Beuchjal, 26. Jan. Hier murde in der Röhe der hiefigen Station ein 30 Jahre alter Mann aufgefunden. Der Berunglückte icheint aus dem Rachtzug berausgefallen zu lein. Es dandelt fich um einen gewissen Gustav so i f in ann wohnhoft in Bischofsheim.

\* Erflingen, 26. Im. Die Tegtilindustrie im Albiol ist zur Zeit lehr gut beschäftigt. In verschiedenen Betrieben wird in zwei Schich-ten gearbeitet, um die vorliegenden Aufträge zu bewältigen.

Bifderbach, Ami Daslach i. A. 24. Jan. Daß in diesem ubnarmalen Binter rieferorts bereits Vorboten bes Arüblings wie Schmetterlinge. Wallöfer, Blumen uiw. etwas voreilig fich geigeg, wurde verfchiedenisch ichon gemeldet. Einzig dürfte sedoch in dieser Jahreszeit und bei unseren sonitzen Verhaltnissen ein Kirsch. da um bniteben. der an der Landitrake bei Fischerdach zurzeit schoch ballen Arübling sblüten sich mud trägt. Lang mird sedoch böchingabrichenische die durftige Fracht nicht dauern, die erste kalte Radit tann fie bernichten

Gtiesheim bei Offenburg. 26. Jan. Am lehten Mittwoch Miend wollte die 68 Jahre alte Mittwe Buile Aucton (Griesheimer Kaf) die Harsgangiseppe besteigen, model sie vermutich durch einen Fehltritt in den Hausgang abstützte. Die Bedauernewerte erlitt durch den Siutz eine erhebilde Kopfverleitung und verlot so

Singen, 24 Jun. Der im Bobensegebiet, im badischen Hegan aufragende allbesannte Basalitegel des Hohenwiel, eine der bedeitendien Stätien deutscher Kultur und außerdem geologisch intereschen der des Scheinendien Etätien deutscher Aufrur und außerdem geologisch intereschen, der auch in Scheifete Alleiner und außerdem geologisch intereschen der in zuwehmendem Maße das Ziel von allerlei Untug und Beschädigungen durch mutwillige und gewissenlose Wanderer geworden. Die zuständige würtlembergische Seite, zu deren Gediet diese auf badischam Koden siegende Entsone Würtlembergs ordört, sah sied des das der Genanderen vollieben der Geholtung des Berges und seiner Geponarreinen der Genanderen polizeilichen Schug dereit zu stellen, um das Treiben der Banderer und drieden der ingenannten Manderoöget eitwas im Auge zu halten. Es daben sich neben dem einsachen Unsugder Karkifre auf die zum Eigentumsverzehen in Form dem Diedstabl eingestellt, ein Treiben, gegen das man einzuschreiten für deingend balt, ein Treiben, gegen das man einzuschreiten für deingend balt. fart die Sprache. Der Zuftand der Frau ift ernft.

### Aus der Pfalz

t: Cudwigshafen a. Rh., 24. Ism. Autzlich woren hier 13 ebematige Arbeiter ber B. A. S. H. verhaftet worden, die im Zusammenhang mit dem tehtschrigen großen Streit sieden. Jeht sind midderum 12 Arbeiter sestgenanmen worden. Go bandelt sich um die jeweren Ausschreitungen am 6. Marz vergangenen Jahren. In diesem Tage versichten kommunistische Streitbunden einen wilden Streit zu entsachen. Dabei kam es zu seweren Ausschreitungen gegen die das Kadrister verteldigende Bolizei, die in eine ausgeor-bertsich bedrängte Loge kam, da sie auf Besteh der französischen Be-tohungsmacht nur 6 Schuß Munistion bei sich suhren durfte. Die Berkniteten werden wegen dieser Bergeben von der Staatsanwalt-Berhalteren werden wegen bieler Bergeben von der Staatsanwalt-ichaft in Frankenthal des Landfriedensbruckes, des ichweren Hausfriedensbruches und des Aufruhrs unter Antlage gestellt.

: Cudwigshafen a. Rh., 25. Jan. Als eine "neite Mutter" ent-puppte sich eine getrennt lebende E hefrau im nördlichen Staditelt. Sie kehrte gestern abend um Wiltiernacht in angetrunkenem Zustande nach Hause purild. Als ihr nun ihr 19jahriger Sohn Vorstellungen wegen ihres Lebenswandels machte, versehte sie ihm mit dem Handeleit gwei solde Schlöge gegen das Handgeleit, dah er in nicht under bentlichem Justande in das Krantenhaus gedracht werden mußte. — An Sielle des aus dem Umt geschebenen Kechtsvates Keit ert abat die Stadt Ludwigshafen den Regierungsassesson. A eithert aus Kaiferslaufern berufen,

aus Kaiterslautern berufen.

\*\* Ludwigshasen a. Rh., 26. Jan. Um 21. Januar wurde in einer Bersammlung zu Keustadt a. d. Hourd unter Jusammenschlußs sämtlicher pfälzichen Mehgerinnungen die Bfälzische Hähren der wertung e. G. m. d. H. mit dem Sch in Budwigsbosen a. Ahein gegründet. Sämtliche Odermeister der Pfalz mit ihren Innungsmitglichen waren vertreten. Jund des Unternehmens ist vorerst die Ersassung und Berwertung similitäre pfälzischen Käuse und Kelle, indem diese in den verschoedenen politischen Städten zeisammelt — von eigenen Johrzeugen abgehalt — und später dem Käuser zugefährt werden sollen. In den Aufsichterats Karsibenden wurde der Odermeister. Jann Aufsichterats Aussibenden wurde der Odermeister Jean Kiehm, Chrenvorspender des Bezustsvereins für die Bfalz im deutschen Fleischerverband zu Keustadt a. d. Honne Dermeister Karl Werp, Ludwigsbasen a. Rh., als technischer Borshand Guston But als des desen Bertreter und Franz Kr o emerat die die kaufmischen Director. Lager und Gelchöftestelle besinden sich dasse entschlichen das entschlichen der Schlachthol. Es sollen aber, ladald die Stadt sich den die Häutenerweiten Gelände und die Häutenerweitung abzureten, eigere Läger und Blirosdort ertiellt werden. Die Reugründung dat verlachtweise seit einem Jade Geschäfte durch die Geschäfte der Erdelium und Rerwertung liemiliker im Mendervormerbe verfausungen Urdwitze und Rerwertung liemilikar im Mendervormerbe verfausungen Ardwitzen und Rerwertung liemilikar im Mendervormerbe verfausungen Broduste ichseft mir gutem Erfolg führen taffen. Es wird die Erfaffung und Berwertung familidjer im Meggergewerbe portommenden Produtte

r: Speyer, 24. Jon. Gestern wurde zum ersten Male vor geladenem Bublitum der Film "Fröhlich Bialz. Gott erholts" vorgesidet. Der Film, der von der Europa-Hilm-A.-G. versaßt, intseniert
und gestimt itt, sand den nollen Bestall der Gösle. Herr Hinrich
Bieiser, Dinestor der Gesellschaft, sproch mit humorvollen Worten
über die Entstehung des Films, der seine Wission als kulturpolitische
Schöpfung zu erfüllen dade. Zu diesem Zweef wird das kleine
Kunstwerf durch die ganze Welt verbreitet und so überall den wohlbegründeten Ruhm von der deutschen Pfasz verheeiten.

t: Reuftabt, 25. Jan. Aus Wingertreifen wird geweldet, daß sich der deutschippanische Handelsvertrag in der gefährlichten Weile für den pfätzischen Wein da uaswirft. Seit Herbit tömnen ichan salt seine Weine wehr verfauft werden nad wenn es einmat möglich ist, so gledieht dies weit unter Poeis. Die Winger sind dach durch in eine solge Aortage geraten, daß sie kaum das Köligste zum Ledensunierhalt daden, gefähweige denn in der Lage sind, den Weinbergen den erforderlichen Dünger zu geden. Genau so ischiecht sind die Verhaltigie in den arganiserten Orien der Abriebardt, woder Weinschiger zeit sich den arganiserten Orien der Abriebardt, woder Weinschippanische Fildend geht. Wie ist es auch anders möglich, wenn zu gleicher Zeit, d. ist im Ottober letzten Iadres z. B. die spenische Weinschippanische Hinzer doss der andere das der Vertragt. Die pfätzischen Winzer des kannt au gleicher Binzer dosse kannt des Vertrages. vision bes deutsch-spanischen Handelsvertrages.

\* Geinsheim, 24. Jan. Hier wurde ber Dreichmaschingenbesiger Henrich nebil Frau und Tochter verhaftet. Bor zwei Jahren batte eine Zachter von Henrich ein Kind geboren, das auf einmat tpurses verschwand. Die Kindesmutter ist inzwischen verstarben-Die Familie denrich, die gerichtlich vernommen war, und unter Eld ausjagte, sie wisse von nichts, murde jeht durch eine zweise Person verraien, was ihre Berhaftung zur Folge hatte. Gerichtszeitung

Straffammer Karlsruhe

Ein umiangreicher Falfchmünzerprozest, der schan eine mat das Aarfsruher Schöffengericht belchältigt dat, tam vor det Straffammer als Berufungsinstanz zum Aufrat und nahm den sein Mitiwoch und Donnersung voll in Anspruch. Die Angestagtan, die gegen das seinerzeltige Urteil des Schöffengerichts Ein pruch erhaben hatten, woren der Graveur Edward Beder, der Uhrmacher Artur Träger, der Uhrmacher Karl Träger, der Uhrmacher Mohaft Die sallichen Tepiergeschiebeine (Einbellionenscheine) waren non dem Graveur Beder ungesersigt und von den übrigen Angestagten in verschiebenen badlicken Schöden einer noch den Graveur Beder ungesersigt und von den Angestagten in verschiebenen badlicken Schöden Seindern abgestischen Konnaren der Jadres 1924) dadurch, daß die Chetrau Beder in einem Koden inir einem beser sollichen Seidschen Seidschen Der betrebsende Kaufmann ersannte sohnet die Hällichung und die Volliei datit innerhalt weniger Sunden die danne Kallichmünzerbande verhaltet. Wit ihrer Berufung gegen das schöffengerichtliche Urteil lautete mit inge (das Urteil des Schöffengerichts ist in Kiammer seweits beis gesingt: Ed. Beder 3 Jahre Gefängnis, Ant I Täger 4 Ranale Gefängnis), Karl Beder 2 Jahre Gefängnis (1 Jahr), Artur Träger 3 Jahre Gefängnis (2% Jahre Gefängnis) und Franz Keinhard 1 Jahr Gefängnis (2% Jahre Gefängnis) wen Franz Keinhard inarden die durchen Gefängnis (2% Jahre Gefängnis) wen Franz Keinhard vor der Keinhard warden Gefängnis). Den Angestagten Caural Beder, Karl Beder, Artur Träger, Kishelm Träger und Franz Keinhard warden die durchen Gerängnis).

### Straffammer Freiburg i. Br.

Die lleine Stroffammer in Freiburg i. Br. befahle fich in ihrer lehten Sihung mit der Rachprüfung einen Urteils, dos vor einiget Zeit das Amtsgericht Worrach über die Borgange an einem Eren 3 da hind of gefällt datte. Unter der Antlage kand damalt ein größtrer Areis von Angeliellten und Beamten des Verschubbahns doss (Foldbahnbols) in Balel, teils weden Wegnachme von Vedersund Genuhmitteln aus den Eisenbahnwagen, teils aber auch unweder Beschuldigung von schweren Diebfählen an den Frachtgütern. Einen trogsschen Einschuben die Bortommisse nach dem Eingreisen der Staatsanwaltschaft durch den Eelb it mord einen Rallinspettors, gegan den ledoch die verschilische Untersuchung nur um Eingreisen der Stadisansmallichaft durch den Selbit mard einen Jallinspettars, gegen den jedach die gerichtliche Universuchung nur und weientlich Belastendes ergeden hat. Das vorinstanzliche Gericht in Jörrach verdängte Gefängnisstrasen von einigen Wachen die zu Konnten Eiwa die Hälte der Beruriellten, und waar hauptlachtin die mit höberen Straser dedachten, nahmen das Urieil an, die übrligen legten Berusung an das Obergericht in Freidung ein. Die Bestellten Berbandiung erheblich abweichendes Kild, ein strasburg ein. Die Bestellten Berbandiung erheblich abweichendes Kild, ein strasburge Bestschulden erschien stragwürdiger, weshalb numede sieden der Angestsagten freiges prochen murden. Einzig der in Lörrach All nier Wechen Geschingnis verurteilte Insliefreiser Karl A. wurde zu 30 Mart Gesditrase verurteilt. Interestant is die Utreisebegründung in der es beist: Sei seite auch nicht unbedingt bedingt Strasburg mehr erweislich geweien, so das große Ordung swieder des gesehn dassen das mindestens ergeben, daß große Ordunung wird des gesehn hätzes gesehn hätzen. gelegen hatten,

Schwurgericht Kaiferslaufern

Wegen Erschlagung der Schwiegertochter durch Ham werschläge auf den Kapf murde die Chefran des Lande wirfes Heinrich Schneider 1 in Alleng nom Schwiegericht Kaiserstautern zu einer Zucht da us ftroje von 15 Jahren unter Abertennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren verteilt. — Der wegen Körperverlegung mit Todesfolge angetlagte Wilhelm Knickel, Sohn von Wilhelm Knickel, Modellichreinste der mit k. September 1924 seinen Bruder in der Rotwehr erstochen darte, murde freinelwenden. batte, murbe freigefprochen

### Schwurgericht Münfter

Wörders und hatten ihm auch die Schukwasse übergeben.

Mis er heimfam, fauerte bie Frau por feiner Schwelle, wie er fe Als er heimfam, kauerte die Krau vor seiner Schwelle, wie er se nersassen, und begann ihr Winseln wieder. Er schwelle sie nur an und sein Blid gwang sie, autwischen und rückwärts zu geden, die sie sormisch vor ihm küchzete und in Tedesangst den Riesel ihren Sinse mers vorschole. Und dag nach in ihr all die nächsten Tage. Se getraute sich nicht zu rühren, sie wagte sich nicht au seine verschlichen Tür, um ihm Radrung anzubieten. Bar seinen wilden Augen, wend er einmal zur Tür beraustrat, süchzie sie sich in den hintersen Winsel und sas dort, verscheucht und verstötet.

In dem toten hause, um das der Schnes verürmt war, sehten sie im Grad. Die Use sind sie sich sie weisten keine Zeit mehr. Das Weiser ersolch, ohne daß sie sich rührten, es anzugünden. Sie tund perten an darten Brotzenden und gingen mie Diebe in dem grades, hallenden dause umder und luchten sich Rokeung, eines sich ese

hallenden Raufe umber und fuchen fich Nahrung, eines fich bem andern perbergenb

Beter faß titer, ungefämmt und ungewoschen stundenlong einem Winfel, und Käthden lag meistens im Beit, von Frost Schend peichtitielt. Gingen sie in den Studen umber, so traten ganz leife auf, damit feine Diele öchze; sie hielten den Liem an er

begann eines zu huffen, fo erschraf das andere bis ins Mart.
Sie schlichen umber und warteten auf etwas, das fammen mußte, das sie überfallen und an fich reifen mußte. Und eines Spilinachmittags brach es aus. Des tam baber sie

ein Unmeiter, ein jaber wilber Sturm.

ein Unmelter, ein jöber wilder Sturm.

Hatte Käthden den Ramen Gugenie ausgesprochen; hatte er geträumt, ihn im Fiebermahn zu hören vermeint?

Aufgerichtet stand er plöhtlich vor seiner Frau, und seine Augenbrängten das Weib aus der Stude, über den Flux, zur Haustlick
brängten das Weib aus der Stude, über den Flux, zur Haustlick
binaus über den Hald.

Berfteh mich nicht," winselte Käthchen, als mich dei die
ben; alles will ich um für dich; ich werde schlecht abne dicht Wert
Berer deutste nur gebieterlich vorwärts.

Der Felsenbrunner Hof

Eine Gutsgefchichte von Mnna Croiffant-Ruft

Gappright bei Georg meinen.

(Rachbruck verbeiten.)

Und es ichneite. Rur zu, nur zu! Den war Beter recht so.
alles jollte der Schnee begraben, dann nahm er seinen Geseen und
ichnitt darüber weg. D. er hatte gut Bilder beschwöbern! Er sch
lich auf der hart gefrorenen Etraße weiter, immer weiter wendern,
lich auf der hart gefrorenen Etraße weiter, immer weiter wendern,
imigen Berg und haben Teisen hin, die en liacher und flacher
und bettelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang,
murde und endlich das Reer sam. Aber der ist ihn eine Rindermurde und endlich das Reer sam. Aber der ist ihn eine Rindermurde und endlich das Reer sam. Aber der ihn eine Rindermurde und endlich das Reer sam. Aber der ihn eine Rindermurde und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr Geschtel in seine graue Sille brang.
Ich und bestelbe, daß ihr den Jauen Jauen

So ichlief er bis in ben bellen Morgen. Es ichneite noch immer, und die Fenster woren fast zu. Das muchte ihn finster, dies gabe, unaufhörliche heruntersallen der weißen Ficelen, die seiner zu ipotiem schenen: geb nur, geb, schau, wie du fortfammit. In der Stude brannte ein elendes Talglicht, so billier war es,

benn bas Stildchen himmel, bas ber Schnee noch fret ließ, war grau

Mis Beier herunierfam, sand er Käthchen vor einem großen Juder Bäsche, den sie in die Bichnitude geschleppt, und weben ihr den Kleinen, der verschückwert und verweint ausjah und erst nach bengem Jögern zu ihm bintrippelte

Der seuchtwarme Dunft der Wöfiche nahm Beter ben Mem; er tonnie es toum in der Stude dushalten und fing an zu huften. Lathoden rübrte lich nicht, jo es war ihm, als lache fie ihn aus. Bring mir Raffee und Brot", herrichte er fie an, doch fie rubrie

in ben fleinen Gliebern gu fpuren, feuchend fturgte er ung Doergi- errogeftrenten Armen auf ben Schoffen liegen,

griff nach ber Glaiche und gof bem Rind Branntwein zwifden

die Jahne — nichts.

Ukit einem Mulfchrei schlug er die Türe zu, daß die Frau, die mit unterdrücktem Heulen gelauert hatte, die Treppe hinabslad.

Der Riegel knarrie; er halte sich mit der Leiche eingeschlossen.

Totenstille herrichte im Hause.

Uls die Danmerung kam, wurde ein Schluchzen vor der Türe Beters laut, und seine Frau winselse; "Mach auf!" — Richts rührte.

3m meiten Mantel mar er, und unter bem Mantel trug er Ratheben bing fich minfelnd on ibn, er aber ftief fie mit bem

Sube meg.

Ein icharfer Bind batte fich aufgemacht und trieb ben Schnee in den icharter Teins halte im ausgemant und treed den Schree in barten Siößen gegen ihn. Wo der Sturm freies Spiel den, fürmten sich hobe, weihe pfigel auf. Die Racht war ohne Sterne, der Himmel niederig und schwert. Wie ein fremdes Land, das sich welt, weit gedehnt hane, sag die Beimat vor ihm. Högel u. Hahlweg waren verschwunden, der Schwee datte alles ausgeglichen, schrieder zur Schwarze Buide, Die, vom Wind bergemeht, aus Beif aufragien, die balbverfuntenen Begweifer, gergaufie Baume machien alles noch frember,

Der Wann tom nur mit Infrengung vormörtig, der war nur gestellte er hie ein, doch ist auch ein der Gleichen Schritten non ihm zur gescholkenen Mutter. Die Frau und bei gestellt der Gleichen Schritten non ihm zur gescholkenen Mutter. Die Frau und bieß den Kleisen zuräh, doch er taumtelle und, donden eine ohner Beich, und ein Alle den der Alle den der Alle den der eine Mitter der den der eine der ein der eine Der Mann tom nur mit Anstrengung vormaris, er war nur ufs weiterfommen bedacht. Was er unter dem Montel trug, trug

### Sportliche Rundschau

Dferdelport

Die Delegierten-Berfammlung der Deutschen Rennvereine

Die Bertreter ber Deutschen Rennvereine maren am Freitag im großen Saal bes Union-Clubs zu ihrer gewohnten und wie ftets lefte ftart besuchten Jahres-Berfammlung zusammengetreten. Die Bettfegung ber Renntermine ging glatt und reibungs-los bor fic, da die einzelnen Gruppen und Berbande fich ichon beim wied am 3., 5. und 10. Mai fein Frühjahrs-Mee-ting, am 6., 9. und 13. Septemebr fein Herbit Mee-ting abhalten. Das 1924 eingeschobene Commer-Meeting im Juli fällt meg, weil die Grunde ber vorjährigen Terminvermehrung, namlich der Ausjall der Biesbabener Renntage, nunmehr wegge-jallen find, Frankfurt a. M. läht am 19., 23., 26. April, 1., 4., 7. Juni, 16., 17. August und 4., 6. und 11. Ottober laufen. Baden Baden am 21., 23., 25., 28. und 30. August, Hiesbaden am 11., 14., 17., 21. Juni und 17., 20., 23. und 27. September. Auch der benadharte Rennplag hahloch hat zwei Bollbluttermine augemeldet und bafür ben 21. Mai und ben 2. August zugefeilt erhalten. (Der smeite Termin war fur 16. August beantragt und hatte mit Frunt-

Mus bem allgemeinen Teil mare bervorzuheben, bag bie Ber antmlung beichiog, die Oberfte Rennbeharde zu beauftragen, bas lich als Sprecherin fur ben Deutschen Bollblut., Bucht. und Rembetrieb an samiliche Landesregjerungen mit dem Antrog wendet, den Reichofast der fradtischen Billeitsteuer für den Besuch der Pserderennen grundsätlich auf 10 Prozent zu begrenzen. Der bisberige höhere Protessials belastet die einzelnen Bereine derart, daß sie nicht in der Lusgabestat diesenigen Summen sertzumachen, die fein den Ausgabestat diesenigen Bummen sertzumachen, die fein den Ausgabestat diesenigen Bummen sertzumachen, die fein den Ausgabestat diesenigen Bummen sertzumachen. für eine wirtfame Unterftugung von Bucht und Rennen unerinslich sind. In diesem Zusammenhang darf auch gleich sestgestellt merben, daß die Oberfie Rennbehörde die disher dirett nur mit den preußischen Ministerlen über rennsportliche Fragen in Berbindung ind, indessen den Bereinen der anderen Länder lediglich begutachtend und befürmortend eine Beihilfe leiftete, fortab fich auch an bie Behörden von Baben, Bapern, Cachien, Samburg nim. wenden wird, wenn sie diesen etwas aus ihrem Kompetenzen-freis zu sagen hat. Iwar ift zum Staatstommissar der Obersten Kennbehörde ein Breuße berusen, aber die Kennordnung ist im nanzen Keich auch staatlich anerkannt, daber ist tein Grund ge-geben, daß sich der dienstliche Berkehr der Obersten Kennbehörde

Die Delegierien-Versammlung beschäftigte sich auch mit der Frage der Einsätze und Reugelder, dinschisch deren des schließen wurde, den Iprozentigen Emsatz in Jukunft nicht nur vom ersten Geld, sondern vom Gesamtpreis des Rennens zu erheben.
Schließich wurde beschlosen, die seit der Auswachertätigkeit leitweise einzeichsolenen Wettan und dere fiellen der Bertanische Auswachen die ihre Auswachen.

eine wieder herzustellen. Diesenigen Bereine, die ihre Annahmeseine wieder herzustellen. Diesenigen Bereine, die ihre Annahmeser siche ledhaft geworden ist, seitdem das weitende Bublitum lich
ku seinem Schoden davon überzeugen mußte, daß die Budynacher
ichsechtere Odds legen, als sie der Totalisator gibt, daß sie mit Limits
und Absügen auszahlen, was dei den Beitannahmestellen der
Renworreine nicht der Josl ist. So sind gar viese Westen aus dem
Ring und dem Buchmacherlosof reumwürig zum Totalisator zurüstgewandert. Ucherdaum tannte dadurch darzus bingewiesen werden, mandert. Ueberhaupt konnie dadurch darauf hingewiesen merden, des nach dem Rausch konnie badurch darauf hingewiesen merden, des nach dem Rausch konnachterer Buchmacher ichon aligemein ein Natienjammer eingetreien ist, und daß für die deutschen Rennen die Konnessionierung sich als ein Hehlfchlog erweist. Auch Berlin mird wieder für die auswörtigen Bahmen annehmen, nachdem es dies in der leizen Zeit nicht mehr getan hate. Bielleicht bekommen wir dach nach die große Weitzen trale der deutschen Berteine meisten den die große Weitzen trale der deutschen Berteine meisten den den der Ginführung konzei-Bereine, welden bantboren Man man ber Ginführung tongef-Bonierter Budmader einft geopfert hatie.

konierter Buchmacher einst geopfert hatte.

Im Loge vor der Desegierten-Berkammlung sanden die Sitzunsein der verschiedenen Bereinsverdände siat. Der "Berband der Bennvereine in Brovinz und Bundesstaalen" dat dierdei beschoffen, einen Ab dan din sicht ich der Frachten leist ung en vorzunehmen, die nur noch sür die möhrend des Westlugs nichtplazierten Bserde gegeben werden sollen. Auf Antrog wird sedach den üben der fich den Bereinen freier Weg gegeben, wegen ihrer geographischen Loge zu den Trainingsquartieren das disherige Bersichten der Frachtenvergütung belzubebalten. Da sedach dies Frachteistungen in Berdindung mit den alleroris gezahlten ichonen Rennspreisen, die von Jüchtern und Besigern anerkannt worden sind, eine ichr respesiode Universätzung der Jucht und des Kenniports aus Bereinsmitteln darstellen, soll in Zusunst wordens die Wiete ür die pie Pierde dogen und die Schlastaume des Pers ar bie Bierdebogen und bie Schlafraume bes Berionals wieber eingeführt werden.

Boxen

Swifdenrunde der babijd-pfalgifden Begirksmeifterichaften

Die Zmijdenrunde ber Babild.pfalgifden Begirtomeifterichaften wurde am letzen Freitag ausgetragen. Auch diese Beranstaltung berdient in organisatorischer Hindung ein volles Lob, obwohl sie Bantamgewicht: Bley-Rainz — Klein-Kaiserslaubliennal durch ben Uebergang des Bezirtsvorsities von dem Bosseinst durch den Uebergang des Bezirtsvorsities von dem Bosseinen der B. f. A. Abteilung Weinzierl auf den der Khönixgibt wegen Blutens auf und Bieß ist Sieger.

Abteilung Bradenahl burch den Phonix arrangiert worden war Das drudte fich por allem mieder in einem fehr erfreulich ftarten Sportlich betrachtet reihte Dieje Beranftaltung bein visher Erreichten einen weiteren großen Erfolg an. Unverftändlicherweise sedoch jällte das Kampfgericht (in das Kampfrichteramteilten sich Peter-W.B.C. und Werte-Phönig, als Buntt richter amiterten Kuble-Geibetberg, Schelb-Ludwigshafen und Frid-Darmftabt) zwei Feblurieile, gang besonders fraffe Wirfung im Falle Witschorfe-Fuchs hinterlassend, so daß der gute Eindruck ben die reichlich erichienenen Intereffenten gewonnen hatten, ftart vermifcht murbe. In einer meiner Borausfagen hatte ich nicht juviel gejagt, wenn ich Werner IR. B.C. als mürdigen Rachfolgei und Bertreter bes UR. B.C. im Weltergewicht für den ausgewander ten Hermann Frank aniprads, beun er war der einzige, ber einen R. o. Sieg errang, und zwar über den tampfitarten Welter Ner des B. f. R., mit bessen Auszählung dem B. f. R. eine große Hoffnung auf den Weiterittel verloren ging. — Als Ringarat war Herr fett, bei weicher Edert Dr. Th. Friedmann in unermüdlichem Eifer erschienen. Durch meister seiner Soche ist Berschiedungen, Ausscheidungen usw. waren nur drei Zwischen Swischen einzelnen rundfäunze notwendig geworden, so daß das Programm durch Kämpse ausgetrogen:

benfel verfügt über einen entwidlungsfahigen Binten, von bem er

Henfel verfügt über einen entwicklungsjöhigen Linten, von dem er jedoch vor allem mehr Gedrauch nuchen nuß, doch ist sein Stil wenig klar. Schleicher muß größeren Wert auf reine Arbeit und soudere Landungsmöglichkeit legen. Jum Schluß kömpt Henfel auf k.o. und zwingt Schleicher nach mehreren Verwarnungen zur Aufgabe. Einen Kampt ohne Wertung im En ut icht gem icht zeiglen Stich PR.B.C. (Feder) und Frischhönig (Leicht). Beide leisteten Gutes und besonders Stich stellte seine guten Anlagen unter Beweis. Ramminger sie erste Zwischennunde. Ramminger sit in eigenartiger Angangsstellung immer im Angriff. In der ersten Aunde landet Raum äußerst präzise und ducht dieselbe für sich. Die zweite sieht Ramminger aussenschlichen, rechten Raum versucht, ihn durch gut angebrachte Wagenschläge zu zermürben, die jedoch aus zu großer Dis gebrachte Magenschiege zu zermürben, die jedoch aus zu großer Di-itanz abgeschossen werden, um Wirtung verraten zu können. Raum kann sich von einem Anschlag wieder erholen. Die Schlußrunde sieht beibe verschiedentlich auf den Bianken. Das Urteil: Gieger

sieht beide verschiedentlich auf den Sianten. Das Urteil: Gieger Raum, stöht auf große Unzufriedendeit, man hatte allgemein mindestens ein Unentschieden erwartet.

Eine weitere Hehlentschiedung brachte der zweite Zwischenrundentampf Witschenftschiedung brachte der zweite Zwischenrundentampf Witschleidung brachte der Fuchs. B.C. im Zeichtgewicht. Bei genauer Arbeit hat Huchs die grei Runden sürsich, mit Ausnahme des Anfange der britten, wo er mangels Deckung etnige Linken von B. einwandbrei einkasseren muß. Der Spruch des Kampsgerichts, der Wischeren mit hauer auf Angele und Northern wird der Gere der Kunke wirdelten mit hauer der Kunke im Northern er Tatfache, bag Fuche minbeftens mit 5 gegen 4 Buntte im Bor-

Werle-Monir (131) findet heute im Gemischt gewicht in Reiden Bie an: Aberse micht in I. Oberseutwarft Reich oft att-Rorwegen 1:19,18. 2. We fich von Rr., ohne sich in dem ihm am besten liegenden Distange fampf entwicken zu können. Kräuchis Kampstilaufdrängen und im Underensberg 1:31,52, 5. Martens-Ingerbataillon Gostar 1:32,5. Nahkampf ununterbrochen bearbeiten laffen. Rr. erringt einen

flaren Buntifleg. Die felte Zwifdenrunde beftreitet 28 erner-MBC, mit Rera-B.f.A. im Welter. Berg fucht B. im ersten Anfturm au erlebigen, mas jedoch an der rubigen und überlegenen Arbeit Werners scheitert. In der britten Minute der ersten Runde jängt Werg, in die Ede B.s gedrängt, einen rechten Schwinger auf den Bunft ein, der

Ede W.s gedrängt, einen rechten Schwinger auf den Punkt ein, der ihn über die halbe Zeit kampfunfähig macht. Nach weiteren kurt derauf folgenden Niederichigen ist das Schickfot von Rerz besteget. Tosender Beisall dunkt dem Sieger für seine gute Leistung.

Den Schluß mochen Bach heidelberg (169) und Frank 2. MBC. (146) im Gemilcht gemicht. Eine wenig glückliche Baarung. Größe. Gemicht und Reichweite hat Bach in ganz enormem Waße für sich. Frank war natürlich baburch von vornderein kork gedandlicopt und hatte feinen seichten Stand. Richt immer wurden die schänften Kampfölder geseitigt. Daß es Frank tropbem genang, ein Unentichieden zu erzielen, besonders wo Bach gegenüber seinen frühren Könwsten poenlage norwös grbeitete, verdankt er felner feinen früheren Kömpfen weniger nervös arbeitete, verbankt er feiner Scharvogel ausgezeichneten Form.

Bogfampfe um die Bezirfsmeifterichaft im Bezirt Pfalg-Rhein

Im Gartenfagie bes Gefellichaftsbaufes in Lubwigsbafen a. Rh murde am gestrigen Sonntag auf Beransassunes in Ludwigsgazen a. Admurde am gestrigen Sonntag auf Beransassung des Südwestbeutschen Amateur-Bozerbandes die Bezirtsmeisterschaftstämpse ausgetragen. Zahlreich waren die Jusquaer. Im allgemeinen wurde sehr guter Sport gezeigt. Besonders sind die jugendlichen Papiergemichter bervorzuheden, die mit bewundernswertem Schneid an ihre Ausstalia.

gabe gingen. Rachstebend beingen wir die einzelnen Ergebnisse:
Weltergewicht: Edert Roinz — Thum - Kaiserslautern. Edert lag mehr im Angriff. Beide waren jedoch ausgesprochene Rahkämpser und lagen sich mehr in den Armen, als daß
sie bazten. Der Kampf endete zu Gunsten Edert nach Puntten.
Bantamge wicht: Bley-Bainz — Klein Kaiserslau-

Fliegen ge wicht; Migel. Main; - Ritolai. Bub-igshofen. Migel entpuppt fich als foricher Droufganger. Gein Bariner tonn aber viel einsteden. Doch das Schiedsgericht entfcheibet gu Gunften von Digel

ce jolgt nun ein Entickeld ungstampt im Federgewicht, swischen Harrmann, lechnisch bester — Zimmermann. Bandstubl. Harrmann, lechnisch bester Der Ronnst wird von beiden ziemlich hart durchgesübrt. Nach Ablauf der I. Runden ist leine Entscheidung gesallen. Es wied eine Zusahrunde von Z Minuten eingelest, doch Harrmann fünspit nicht wetter und so wird Zimmermann-Bandstuhl der Sieg zugesprochen. Ebelbergewise und in Wagner-Ludwigsdassen — Edert, Mainz. Es wird die Entscheldung ausgetrogen. Edert gesingt es durch seine Kompseweise rach den abzelaufenen der Minuten dan Kampt unentscheden zu gestalten. Auch eine gegebene Zusahrunde bringt nicht die Entscheldung. Eine weitere Zpietzunde wird ange-iegt, dei welcher Edert disqualifiziert wurde und Wagner Bezirle-

fest, bei meicher Edert disqualifiziert murbe und Wagner Begirts.

3mifchen einzelnen Meifterichoftofampien murben nationale

Nach einer Begrissungsansprache des Beranstoltungsleiters Brobenahl reichten sich im Faptergewicht Gregte-R.B.C. und En de
i delbsten Rompse der Aleinen siegte Endsich n. B.
Echteicher (B. f. R.) und Her steinen siegte Endsich n. B.
Echteicher (B. f. R.) und Her beimal zwei Rinuten die Hande. Rach sehr Eudsischasen. Besterer wird Sieger nach Buntien, nachdem der
Echteicher (B. f. R.) und Her bleibt der Ludwigshafener Sieger.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen. Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Schwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim. Echwaßen.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Mannheim.
Beltergewicht: Fatt B. f. R. Papiergewicht: Endlich Ludwigsbofen und Bit-ich orte B.f. M. Mannheim. Endlich ift technisch bester und murbe auch Sieger. Papiergewicht: Falt B.f. N. Mannheim — Schwab-

### Wafferfport

\* Walferbell-Abend im Berichelbad am Dienstag (27. Januar). Big in unferer Donnerstag-Mittogausgabe bereits mitgeteilt, findet morgen abend im Heischelbad ein Wolferballobend ftatt. Die beiben Rachbarvereine Ludwigshalener G.B. und S.B. Mann-heim treffen aufeinander. Wean men auch mit einem fnappen Sieg Mannheims rechnen fann, lo lit boch ein außerst spanzender Lampf zu erwarten. 3m Entideibungsfriel um ben Aufltieg in Die Ligafiafle treffen fich ber Deutsche Meifter von 1921 "Rifar" Seidelberg und ber Rarisruber S.B. (Raberes fiebe Un-

Winter port

17 Rilometer-Stilanglauf ber Goslarer Jager in St. 2Inbreasberg

St. Andreasberg, 25. Jan. (Gig. Ber.)

Das Jägerbotaillon bes Infanterleregiments 17 in Goslar per-anftaltele beute bier einen 17 Ajlometer-Banglouf, bellen Abmidlung burch ben heute morgen einsehenben Schneefall begünftigt murbe Das Winterweiter ift fest allnftiger, aus allen Teilen bes Harnes werden seit beute morgen Schneefülle gemeldet. Der norwegische Oberseumant Reichestott errang einen sicheren Sieg. Er bewältigte bie Strede in 1:12:18 und brauchte fait 8 Minuten weniger als ber ameite Läufer. Die Läufer fomen in folgenber Reihenfolge am

1. Oberfeutnant Reichsftatt - Rormegen 1:19,18. 2. Wenbeborn-Sonneberg 1:27,6, 3. Reuereberg-Undreasberg 1:30.5, 4. Körner-

Jortschung des Canderftispringens in der Schweis

36rid, 25. Jan. (Elg. Ber.)

Das Länderstilpringen der 4. Graubundener Stimoche wurde beute in Alosters bei gutem Wetter sertgeseitt. Die große Zie-ichauermenge erlebte aber sportlich eine leichte Entsäuschung, da ein großer Teil der guten Teilnehmer nicht am Grart war und nur mittelmössige Leit der guien Leitziehmer nicht am Statt vor ind nie mittele mößige Leiftungen erzielt wurden. Auch die Deutschen nahmen nicht mehr teil, sie sind bereits am Donnerstog abgereit. Den bestantsanbenen Sprung erzielte der Kormeger Thorelen mit 42 Meter. Rach der Gesamtmertung beliegte der Schweizer Bartich mit der Rote 1.855 und Sprüngen von 30, 38, 40 Meter den ersten Plat. Zweiter wurde der Licheche Bim mit der Note 1.886 und Springen von 32, 36 und 40 Meler.

### Messen und Ausstellungen

Frankfurfer Frühjahrsmeije

Muf ber Franklurter Frühjahrsmelle vom 19. bis 22. April mirb erstmale das Schweizerische Rachweisburd für Bezug und Ubsah von Waren vertreten sein. Dieses wichtige Infitiat bes eidgenöffichen Birtichaftelebens mirb im haus Offenbach während ber Meffe ein Buro unterhalten

Berandgeber, Druder und Berfegert Druderel Dr. Baas, Herandgeber, Druder und Gerteger: Druderei Dr. Boad.
Neue Maunheimer Jeitung, G. m. b. D., Mannbeim. E. 6, 2.
Direftion: Aerdinand Denme. — Ehefredoftepri Kurt Kifcher.
Gerantworilich für ben politischen und vollswirtschaftlichen Tells Kurt Kifcher; für das Keniketon: Dr. Krih Danmed; für Kommunat-politit und Polaied: Richard Schonielber; für Spoet und Reuge aus aller Beit: Willin Müller; für Candellinachrichen, Aus dem Sande. Rachbargebiete, Gericht und den übrigen redaktionellen Tell: Kr. Lircher; für Anselaen: K. Bernbardt.

## Atlas-Fulgurante III Karneval 1925 Der hochglänzende fließende Masken-Atlas in vielen Farben 2.50 .... 1.95

Alleinverkauf der neuen für Masken Schachbrettstoffe

und neufarbige, grelle Maskenstoffe

Japanseide 90 breit, alle Farben 3.75 -

Brokate mit Metall, enorme Auswahl



Drucksachen Hefert schnell und billig.



Marta Adam salon

Beethovenstraße 12 part. Emm Auswahl in Uebergangshüten, Ballblumen und Kopfputz. - Modernisieren.

Kauf-Gesuche

Zu kaufen gesucht!

ingerfladt gmijden Friedrichsfelber. Riein-edenbeimet- und Schlachthofftrofie. 1082

Verkäufe

Umftanbehalber ein ichones, modernes

Spcisczimmer \*\*\* Bufeit 2 mir, breit) abne Tifch u. Siuble folort tuberft preiswert abzugeben evil, gefeilte Zahlunge.

Sobe Mngoblung. Ausführliche Angebote unter abgegeben, Gell Angebote unt N. 783 X. V. 105 an die Geschäftsstelle b. Blatten erbetan. Erpeb. D. Frang G. m. & D. Mains.

Geldverkehr. Hypothekengelder

größere landwirtichaftl. Anwejen toulant und vorschuffrei burch \*2539

Sypothetenabteilung ber Südd. Kredit- und Depositenkasse, Karlsruhe, Ablerstraße 31 Telephon 4599.

Gesucht 5000 Mk.

a. Stitroth peg brooth Licherveit u. Britaldelt. Beitgem. Jinien. Ang u. A. F. 86 a. b. Geldit.

500 Mk.

ocgen guten Zins um Eicherbrit, Angeb um A. N. 76. a. b. Gefmarit

Kapital

pen A 3000 -- on, not Gefchäfts- u. Bobubaufer Bateb & mitt.

3mmobilien-Burn, B. 5. 22, Telephon 10 298.

## Neue Mannheimer Zeitung · Handelsblatt

### Devilenmarkt

-	To part	Beeliner	Devi	fen	to the	Illanen
Untilo	0. 24	15, 26	TP.	B. 26.	B. 25.	Tp.
Politions Busmo-Blass Striffet Christonia Donate Donate Bisperhogen Bilance Cloffusin Stellen Gloffusin Stellen Gloffusin Stellen Gloffusin Stellen Gloston Flans-Bert Hondor Flans-Bert Hondor Flans-Bert Boston Busmon Gloston Guita Lipen Guita Lipen	54,19 79,50 75,01 19,98 113,03 10,558 17,28	- 169,71 1,597 21,50 64,35 80,10 75,19 20,02 113,20 10,595 17,20 20,18 4,205 21,73 81,18 59,02 12,59 0,504 5,035 5,656 8,025 8,025 8,025 8,025 8,025 8,035 8	oell	189,19 1,581 1,581 1,584 94,19 75,90 19,98 11,00 10,57 17,30 20,142 4,195 22,54 81,— 59,70 1,513 2,29 0,492 4,997 12,499 5,895 10,692 1	189,61 1,696 21,69 64,25 80,15 75,19 22,02 113,20 110,64 17,34 20,192 4,205 22,17 81,25 82,27 1,617 2,59 0,494 6,927 11,582 1,582 1,585 1,	lloe

### Börfenberichte Frantfurter Wertpapierborfe

Ueberwiegend feft - Der Freiverfehr vernachläffigt

Frantfurt a. M., 26. Jan. Much bie neue Woche eröffnete wieder in fester Saltung. Bevorzugt waren beute namentlich Chemie und Schiffahrtswerte, Much auf bem IR ontan-Chemie und Schissabrts werte. Auch auf dem Montanmartt sind die meisten Werte soften, verschiedene aber erlitten kleinere Kurvoerluste aus Gerüchte über ungünstigere Zusammenlegungen, als man erwartet hatte. Raliwerte waren seiter. Der Elektromartt war leicht gedesser. Aus dem Autound Maschinenmarkt war die Nachtroge eiwas Ausber und Maschinenmarkt war die Nachtroge eiwas größer. Ebenio auf dem Wartt der nur zu Einheitstursen gehandelien Werte, so daß dier die Kurse weiter anziehen konnten. Auch der Bantenmarkt sürg eister,

Auf dem Markt für deutsche Anseichen war das Geschäft wieder sehr kill. Kriegsanleihe musten daher auf 0,850 nachgeben. Der Markt sür ausländische Kenten ersteute sich dagegen größerer Nachtrage. Besonders kirkliche Kenten waren sehr gesucht und bedeutend höher. Bagdod 1 und 11 und Zollfürfen gewannen weit über 2 Prozent. Auf dem Psand briefmarkt herrschte lebhases Geschäft bei steigenden Kursen.
Der Freiversche ist weiter vernachlässigt. Api 2, Bester

Der Freiverkeiteledigte Geschaft det steigenden Kurien.
Der Freiverkehr ist weiter vernachlässigt. Upi 2, Bester Stahl 1,7, Bester Kobie 7,75, Benz 5%, Brown Boveri 1,50, Growag 0,135, Hanja Lioyd 1,55, Krügershall 11%, Kunstseide 82, Meper Texis 150, Rasiatter Waggon 6%, Kadel Kheydt 7% und Usa 13,50. Später und an der Kach die etimmung wurde die Umsahistisseit start eingeschränkt, und die Stimmung wurde zurückheltend. Berschiedentlich wurden auch Glatistellungen vorgenommen, so daß die und da leichte Kurvadbrödelungen zu verzeichnen

### Berliner Wertpapierborfe

Berlin, 26. 3an. (Drabtb.) Die Borfe eröffnete in recht guverficitlicher Tendeng, aber ohne Fortfenung ber allgemeinen Mufmartebewegung. Rur Robienattien wie Effener Steintobien, Mufmartsbewegung, Rur Robienattien wie Effener Steintobien, Rain-Reueffener und Rheinische Branntoblen feiten am Ront anmartte mit beträchtlichen Steigerungen bis gu 6 Brogent ein, mührend in den fibrigen Bapieren ebenfalls die Besterungen überwogen, sich aber, von einzelnen Bapieren abgesehen, in giemlich
engen Grenzen hielten. Um 7 Prozent gestelgert waren Anglo-Continental-Guano. Mit einer Besserung von 4 Prozent sesten Herlin-Karlsruber Industrie ein. Bon Schiffahrtsaktien batten Hamburger Bakessakt und Hamburg-Südamerikanische engen Grenzen hielten. Um 7 Prozent gesteigert waren Anglo-Continental-Guano. Mit einer Besterung von 4 Prozent sehten Berlin-Karlsruher Industrie ein. Bon Schiffahrtsattien Berlin-Karlsruher Industrie ein. Bon Schiffahrtsattien Dampsschied Dampsschied von 23 400 000 R.K. ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. ergibt. Demyusolge wird der G.B. der Antrog vorgelegt werden, das Brundsapital im Berhältnis 16%: 1 umyustellen und auf 20 100 000 Dampsschied der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. Ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. Ergibt. Demyusolge wird der Gesellschaft von 23 400 000 R.K. Ergibt.

laufe fam die ichon ansangs sichtbare Neigung der Spetulation, die vorwöchentlichen Kurssteigerungen zu Gewinnsicherungen zu deweinnsicherungen zu deweinnsicherungen zu deweinsichen Kurssteigerungen zu deweinsichen Kurssteigerungen zu Gewinnsichen Ausdruft. Die darauf zurückzusührenden Abenaula und Mannheimer Berein dertug 11 200 000. (Ahenania 6 000 000, Berein 5 300 000).

Der Aussichen Schemischen Kunstein Kunstein Kunstein Kunstein Lecht bescheidenen Grenzen. Gessenstein andauernden zuversichtlichen Stimmung in recht bescheidenen Grenzen. Gessenstein der von Beginn an schwach, anschein wie Kussische Kunster Beschlich der Kunstein kunstein u. Co. A. G. beschlos, eine Umstellung des Altsenkapitals im Berhaltnis von 10:1 auf 16 000 000 R.K unter Reservestellung von 1 600 000 Reichnart vorzuschlagen. Reichsmart. Bon Bantattien buften Berliner Sanbelsgefellichaft burch Realifierungen 2% Prozent ein, mabrend bie übrigen Baplere Beründerungen nicht erluhren. Deutiche Anleiben blieben nicht durchweg behauptet. Bon ausländischen festwerzinslichen Papieren wurden türtliche Anleihen wegen der Aussicht auf Wiederaufnahme ber Jinszahlungen teurer bezahlt. Das Geschäft zeigte namentlich in Induftriemerten große Bebhoftigfeit.

### Ueberlandwerf Jagiffreis A.-G., Ellwangen (Würtlemberg)

Rach dem Früfungsbericht über die Goldmart CröffnungsBilanz auf 1. Juli 1924 und den Hergang der Umstellung stehen
dem Aftiven von 12 464 385 G.A. Pasiiven in Höhe von 8 064 385
Goldmart gegenüber, so daß sich ein Eigentapital von
4 400 000 G.A ergibt. Da dieses geringer als das jezige Geiellichaltstapital von 20 000 000 B.A. ilt, wird vorgeschlagen, das Getellichaftstapital auf 4 000 000 G.A. zu ermäßigen und die Umstellung in der Weise vorzunehmen, daß die disherigen auf je 1000 B.A.
sautenden Aftien Rr. 1—4000 auf je 1000 G.A. abgestempelt und die
weiteren Aftien Rr. 4001—20 000 vernichtet werden. Der Restbetraz von 400 000 G.A. wird der gesplichen Reserve zugeführt.
In der Gold mart-Eröffnungsbilanz auf 1. Insti
1924 stehen unter den Bermögenswerten: Betriebsanlagen mit
11 677 800 A. Berwalnungs- und Vodngebände mit 247 500 A.
Modilien, Wertzeuge und Hahrzeuge mit 56 000 A. Borräte mit
112 380 A. Außemstände und Anzohlungen mit 300 206 A. und

2006lien, wertzeuge und graptzeuge mit 30 000 .A. Usbreite mit 112 380 .A. Außenstände und Anzahlungen mit 30 206 .A und Rasse und Bantzuthaben mit 55 999 .A. Andererseits sigurieren: das Athendapital mit 4 000 000 .A, die Schuldverschreibungen mit 279 674 .A. seste Darichen mit 4 000 000 .A, die gesehliche Küdlinge mit 400 000 .A, die Rückstungen für Betriebsanlagen mit 3 008 511 .A, die Schulden und Anzahlungen mit 706 744 .A, die Mitgepte mit 54 956 .K und Burgichaften mit 14 500 .K.

### Rhenania Derein Chemifder Jabrifen 21.-6. Roln Chemifche Jabrifen Kunheim u. Co. U.-G. Berlin

Gemeinschaft wird über inogesamt 14 in Mittel- und Gubbeutich-

land, im Rheinsand und an der Chomindung liegende Fabriken, sowie über eine Reihe von Rebenbetrieben (Schwerspatbergwert, Kalkstein- und Bonolithbrüche usw.) verfügen.

Die-Berwaltungen versprechen sich von dem Zusammenschluß der beiden Gesellschaften weientliche wirtschaftliche Borreite, die insbesondere durch Zusammensassung von Einzelbetrieben, Austausch von wissenschaftlichen, technischen und taufmannischen Ersahrungen angestrebt werden. Dabei sollen die bisherigen Beziehungen zu inverdichte Verlagen Konzernen im Gemeinschlessung gewiser und und ausländischen Konzernen im Gemeinschaftsfinne gepflegt und

ausgebaut merben. Die von der Gemeinschaft erzielten Gewinne sollen im Ber-hältnis von 5 (Rhenaniaverein) zu 4 (Kunheim) mitgeteilt werden. Weiter wurde vom Auflichtsrat der Rhenania Berein Chenischer

\* Die Eröffnungs-Bilony der Daimler Motoren-Gesellschaft Stuttgart-Berlin. Unter Bildung einer Umstellungsreserve von 7,2 Mill. R.K wird das Attienkapital von 624 Mill. P.K auf 36,36 Mill. R.K ermäßigt. 360 000 vom. Vorzugsattien zerfallen in 24 000 Stüd über je 15 M, 36 Mill. vom Stammaftien in 300 000 über je 60 M, 60 000 Stüd über je 300 K. Die Bilden in 200 M. Die Bilang per 1. 1. 1924 meist aus: Einlagen 21 446 000 A. Rasse. Wechsel und Schools 104 904 A. Betripapiere 33 764 A. Beteiligungen 801 474 A. Debitoren 11 310 191 A. Baremorräse 13 652 000 A. Demgegensber steht das Altiensapital von 36,36 Mil. R.A. mit einer Umstellungsreserve von 7,2 Mil. und 3.788.333 Kreditoren. Radi dem Bericht des Auflichtstats bestehen teine Ansprüche an Berbindlichkelten gegenüber dem Reiche. Das einerzeit wegen angeblicher Breisüberinrberung eingeleitetet Ber leinerzeit wegen angeblicher Preisüberinrberung eingeleitetet Berjahren wurde eingestellt, da sich die Anschuldigungen als vollständig unbegründet erwiesen. Auch der vom Reich wegen dieser angeblichen Preisüberforderung angestrengte Jivilprozest endete Wagunften der Gesellschaft. In dem Prüfungsbericht wird erwähntlach die früheren Tochtergesellschaft nach Annitantinopel, die bedeutende Werte darstellten, durch den Krieg verloten gegangen seien; eine mennenswerte Entschädigung war im Hindlich auf die gestenden Bersarbnungen nicht zu ersangen. ordmungen nicht zu erlangen.

### Waren und Marfte Mannheimer Produttenborfe

m. Mannheim, 26. Jan. (Eig. Ber.) Bei fester Tendens verkehrte der Markt in ledhoster Haltung. Es wurden besondern Abschlüsse in La Plata- und australischem Weizen getätigt. Auch am Mehlmarkt machte sich ein flotteres Geschäft bemerkbar, da ber Rousum sich an die jetigen hohen Freise gewöhnt hat und dieselben auch anlegt. Man nannte gegen 12 Uhr 45: inländ. Weizelben 26,50—27,—, ausländ. 29,75, Gerfte 30,50—34,—, Hafer, inländ. 19—22,—, ausländ. 20,50—24,30, Mais mit Sad 23,50, Weizelben mehl (Basis o) 44,55, Roggenschi 42,50, Kleie 15,50 K.a., alles mehl (Basis o) 48,50, Rogenschi per 100 Rg. babnfrei Mannheim,

### Mannheimer Viehmartt

Jum heutigen Schlachtvieh- und Aferdemartt waren zugeführt und wurden pro 50 Ag, bzm. pro Stüd gehandedt: 194 Och em: 22—32, 72 Buflen: 32—46, 512 Kübe und Rinder: 10—56, 397 Kälber: 52—72, 92 Schafe: 24—40, 1792 Schweinet 60—76, 216 Arbeitspferde: 800—2000, 42 Schlachtpferde: 60—130. Tendenz: Mit Großvieh mittelmößig, geräumtt mit Kölbern lebhaft, ausverfautt; mit Schweinen ruhtg, Uederstand. Arbeitopferbe mittelmußig, Schlachtpferbe rubig.

### Offizielle Preife der Mannheimer Produttenborfe Die Runfe verfteben fich per 100 Rilo nette mangonfrei Mannteim abne Sant jabfiel

Tr.	elänetlerungen vom 26.	Junuar 1985.	
Beigen, intlinbifder	26,50 - 17,00	Thongsenmehl	86.00 - 42.50
- entlinbifder	\$3,00 - 85,00	Botgenflete mit Gaff	15,50 - 00,00
Rogger, inlighbiliger	76.00-26.50		
Brau-Berfte (alte)		Mativialistie Witefenben, laie	8,50 - 9,50
Course Course		Rationies	0,00 - 1,00
Saler, (neum)		Unperneuffferben	n.50-10.50
(alter)	30,50 - 24,50	Drig-Brrab	5.60 - 5.97
Mais pelbes mit Cad	29.50 - 00.00	Gebundenes Gineb	3.80 - 4.60
Beigenmehl B. Speg. 0 9	HISCHIED 43,00 - 44,75 1	Mops	

### Rurszettel

Aftien und Musianbeanfeiben in Billionen Beogenten, Studenotierungen in Billionen Mart pro Sitt.

### Grankfurter Dividenden - 2Berte. Bank-Alktien.

24, 26	1 24 10.1	26, 25
Mile. D. Grebtist. 3,40 3,50	D. Hapathelenbul 8,25 0 25	Rhein, Crebimonf. 3,50 3,6
Bablide Bunt 38, - 37,75	. Hebert-Bant 114,0	Rhein, SupStant 8,85 8,61
Bant für Br. 3nd. 3,45 2,85	" Bereinsbant 0,37 0,37	6910 H. Smb. B
Bant B. Greb. III	DiscontGriellich. 19,25 19,25	Subb. Discontog. 11,25 11.25
_ from u. 500. 4,05 4,15	Briffer Bant . 4. 9,60 Briffer SupBant 9,50 10, -	Wiener Banfper. 7,20 7,10
Burmer Genture. 1,65 1,65	Britts, ThopBand 8,50 10, -	Billing, Banfard
	Dietallh. u. 132.43. 20, - 10,40	
Com in Britaint 8,85 5,95	Minuth, Crebis-B. 1,95 1,95	. Bentinsbant 3,40 8,40
Dormit, u. Wat - B, - 14,45	Murrcheng, BBf. 8,50 -	Mannh flert -004 142.0
	Delter, Coeb. Mnit. 10,75 10,60	
	Blatter from . BL 8,50 8,800	
20. Quality 10. Visite 4,45 , 4,50	Reidsbant 83,75 83,25	Guest or a mount of the A'st
	The second secon	

Onoujirie - Aktieu.				
Class Streeters,	Bab, Wall, u. Goba 33 25 33,-	Coment Reriftebt 18,90 14, -	15	
Shringr Stamm, -,	Bob. Bulch Duri, 22, - 22, -	Spamonellanem. 11:50 12:40	居	
Borthoward	Bab. Unresigurem, 17,50 17,50	Ghem. Start. Sibert 51, — 51,75 — Salbenberg — 40,75 — Griesbrim. 26,75 27,15 Sheller I.M. — 25,15 Goat Shirth Hua — 35	E	
Considera Bisaba, 35 - 35 -	Bearlin Spines 0 - 0.10	Galbenberg 40,75	周	
Edmirty-Stock - 20 - 10 -	Baner, Cellulois 11.50 12 -	Gricabrim, 26,75 27,15	Ш	
*Succes 26.50 26	Set & Sentel 3.90 4	Sheller t. 18 25, 150	Di	
Etc. Gene Water, \$70 \$55	December 01sfm, 22.53 22.65	Com Stirnt Hig 39, -	Di	
Witter Conscious	Wine Wetellmerfe 4.35 4.45	Daimler Motor . 5,55 5,80	5	
Withermorte Ries 5(50 1.85	Stave Streeten	Dr. Glienh, Bertin 6,90 -,-	25	
M of ch Accessed 13.70 13.66	Thorn - Bellett, Oct 42 50 43 -	D. Bellen G. Helt. 24 23.75	D.	
Barried and Sharet, etc 14 50	Street Stamon	D. Geits-u S. Unit. 24, - 23,75 Deutide Beriog 35, -	5	
Widow Suspan 47 - 47 -	Brackburg W. 48 010 015	Dufferb, & Wiben. 5,10 5,25	The	
Wildram Sattleon 34-75 56 50	Browner School 43.50 43 in	Dingier. melbeud. 7,05 7,20	30	
Stonebut Toront 125 145	Billeltent Crimps 250 3.60	Dürefoppmerf. Gt	200	
Makes Manham 130 130	West Delbetters Shun-101 o	Duffelb Ret. Dürr 4,20 4,20	100	
Ed ter multibent e'en e'en	delle Memorand aggs such	Coulded to the State of	100	
Entrantification 2,30 2,-	Quit part Grapher 2/80 2/80	Sirit Rupt. of 1984, 22,00 25,	100	
Eiben (Junt. v. 18 28, - 26,25)	Britishing Seriou	food- unb Ilejhan 2, 2,05	31	
Chille Units w.St. 19,00 - 19,15	Gruntiferier 2001 , 24, - 45,75	findter Ferbocte 29,25 29,35	100	
Col Bab Diole 10,75 11,25	Street Sof Street 2' - 8'10	finigment, Bbit. 6,30 6,40 finigmentable 3na. 10,75 10,40	Ser.	
Cons Changianr 0'92 0'35	Surperpay Soumm 1,55 1,70	Holypertopl Onn. 10,75 10,90	50	
SECURITION OF PERSONS AND POST	CONTRACTOR AND COLORS OF THE	Characterist Contrast with a picture	-	
BRURNIE - SHOTTING	OHITHE OF MO. 640 640	NUMBER ASSESSMENT AND ASSESSMENT		
Ehrnb & Behmer 31,50 91,75	(Balbicamib) 124 . 20,40 20,50	Rerier, Maithin 4,30 4,35	123	
Egunger Muschen 11,50 9 10	Original SR, Durk, 38,35-38,50	Remp. Stettin . 0,63 - ,61	200	
Eininger Spinn, 84.— 84.50	Bras, Billinger , 19,75 12; -	Riein, 69.4 Seter 7, - 7, -	123	
Bab Son Swift	Delba Ten, Nobm. 27 13	Snorr Belbronn 4,25 4,10	101	
STA (8.6 CHICKS & HEER	Dammer Danabr 1,00	Ronierpen Braun 1,30 1,10	1777	
Santoniel Matie 100,0 100,0	Manamer Greek The of The D	Arrang & Co., 21 4,70 4,80	100	
ffache Menn. Morm. 8:75 &70	Denoeron, Number 9,70 9,70	Brumm, Ditte - 1,40 Satumper & Co. 15,40 15,40	10	
Betr. Buill, Carte 40,50 47	Denota Mannes -	Saturation & GO. 15,40 15,40	12	
Benmut Jetter, - 17,25	Dilpert Smanuet, 5,30 5,30	Sed Mulsburg . 23,45 28,10	Đ.	
Osbermer Notice -, - 62,-	Beter Umon Grift. 2.50 2.50	Schneller, Grunt, u.40 9,45	820	
One of the Co. of the Co. of the Co. of the Co.	the Walter Confee & 30 & 30	Cheanna mon 5.72 5.75		
Dur the Jabutte 7,50	Bernellen Befet . 3 8.75	64 B. Billie Gt. 3,23 3,15	1700	
Mainfraitmerfe 14,10 14,35	Marin Grab & 5 5 4,10 4	Schubingert form 4,50 4,50	100	
Thu No. 150mb 910 795	We start COL Statement Run 19,255	A froidh. Beander 0,000	250	
Charalt Consequence of the on or it	Wil. 10241-0. DEVO. 4,503 5,201	Beilleholte Malf. S S		
MINUS - 1950 MARK - 1960 - 1960 -	Shannels Kathin 7.15 7.20	HARACHTON THOUSAND AND AND	125	
Windows - Chicago 2 571 2 687	Windows Ultranton . DO.75-56-201	Chem & Walls, Wart \$3, \$5,730	(TAX)	
Change of the same	RANGER Daring 4,40 4,60	Steeten Detento 3,90 4,301	152	
Bauert, Oberton 22 50 22 50	"Richards Wirefe 21.50 21.30	Sand Drammable	28	
Safert Sebras 2,15 3,30	Salud & C. Bbs	Sand Ge Jugbert	30	
Statement Charles and Statement Control of the Cont	Monally & Conce 9,50 9,50	Strails & Street	10	
	The state of the s	Control of the last of the las		

### Bicheden, Sirn. 1.85 Juderf. B. Both. 4.75 Frankestel 5.51 Joilleonn 4.30 Crivets 5.80 Rheingan 4.65 Statigart 4.45 Freiverkehrs - Rurje.

5.15 8.50 His 19,75 12,50 2,— 1,66 Sites. Replement. —, 12,—

### Berliner Dividenden-Werte. Cransport - Aktien.

5 D. Noirel. D'16. 31,75 32,75 Arebbits. Stock 3,90 0,50 - 176. Unif. Batett. 30.75 32,— Ralank-Cinic. . 14.10 15,15 - 3.65 50.00 Berein. D'16. 40,75 50,15 Berein. Elbeichell 3,65 3,05 Berein. D 161ff . 14,10 14,25

Bank - Aktien. ont 1. ri. Dense 8,80 8,90 0ftd. Altat. Bant 35, - 85,75 Oct. Gred. High. . 10,50 10,50

٩	Mcrumulat. Fabr. 68,00 69,10	# Mabilias Mailin	39,95 93,96	d Stromer Bullion	100.0	DR -	ы
	Mbler & Dupont, 60, - 60,50		685 E65	Buberus Gifenm.	99 BS	22.25	H
,	Molermerie 4 - 3 -		A 40 6 41	Chem Griesheim	300.000	36.00	B
ä	MODELLINE STATE OF THE PARTY OF THE	puor, opingergue.	200	d where divisioning	40,00	411,00	В
ı	ED.   Mailin arb. 26,65 27,15						ш
1	M. D. J. Berthram 80,75 92,75	Bergmann Glette.	22,30 24,-	Chem. Bletter	25,75	1	н
	Mispondermert 5,40 5,50	Berlin-Tinb. 2004.	6,70 5,60	Chen. Gellenf	128,0	125,0	ı
3	Blieth Deligien 2,90 -,-	Bur dhab, foutthe.	34.25 34.35	Chem. Albert	53	103.45	н
ı	Hills Glettr . Bef. 13,65 13,70	Berlin Breifen Bah	145 0 148 7	Concord. Spinner.	4.40	4.5%	ı
						71,000	ı
•	Bil Dont Jemens 140,5 150,0	Deliment acatalo		Daimler Matoren		5,75	ы
•	Emme Gief. & Co. 5,40 5,50				50,-	49,50	ŧ.
ı	Emment. Bapter 7,75 775	Bing Rurnberg	4,50 4,40	Dilig. Bill. Tellegt.	21,25	211	la
ı	Unais-Ct. @punn 137,0 143,5	Bismarthlitte .		Deutid-Burent			И
ŧ	Ungais. Roglenm, 37,80 17,50		196 Sh 05 Sh	D. Cornt Bignal.			ā
п	Name (Rubbins) 33 00 39 30						ľ
И	Leaener Subitadi, 18.90 18.10	OHNE BOTHER & 49	西江西部	Dynning Groot.	2000	500.0	п
П	20 dates 3419 35,50 36,25					128,0	ш
П	Harpan - Rh Raid, 45, - 43,75	Br. Beligh, Delt.	43, 42,50	Deutide Rabeim.	1.80	1,80	P
В	Davids Calle 24 - 14 76	Wished & Co.	26 25 1	Charleson & Co.	46.	46.50	4
d	Deptiche Rallin, 34,-34,25	MATERIAL AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	100	Genichem & Co	220.00	90,00	ı
Н	Drumbe Maid . 10,45 10,45	SCHOOL PERIOD	9,00 9,90	German Bertt. 3.	13,-	20,-	п
ı	Deutiche Steinig 15, - 15,40	Ununger Bilter	11,35 12,75	Gerresbeim, Glas	76,-	80,-	а
Н	Deutifie Motion . 7,90 7,755	Widen Bregmert.	144,0 141,0	Wef. 1. eleftr. Unter.	150,0	146,67	н
				Gebr. Goebharte .			я
	Donnersmarty, 1,49 1,49	Stable thing to the	9 15 6 25	Beltfdmilt, Th.	20 20	55 45	н
	Dosnarsmorts, 1,49 1,49	Charle will at may	9,19 9,19	manufacture? wdo.	PACE !		а
				Greek & S		110,000	н
g	Darefoppweefe . 19,40 19,30]	Gitten & Guill	40, -47,-	Getharr Baggun.	4,00	4,50	н
н	2100 HO. (ESPAN). 24 - 22.50	Worth Braden.	5,85 5,00	Greppiner Berte	152.0	154,0	я
ű	Donamit States 18,60 13,65	St. Weifter	730 750	Grinner Baldin.	39.53	27 60	а
8	Stant Chaldle Di DO	Name Margar	2 65 - 2 40	(Refeiter (Blom (B)	20.60	THE R.	П
s	Ciferen & Abeger 1,10 1,65	Stands restriction	Part 7-100	Chemistra recent state	Marie .	ABUTO	A
И	direction at divestor 1,100 1,500	Appropriate mock	1,00 1,00	week weeklanu	1,20	Taken	н
8	Ziverielder Fach. 25,65 28,15	mana Sapara	0,175 0,175	Grita & Billinger	19,50	20,-	п
	Elasziela, Rupter 0,70 0,65	Gebbarb Zectil	10,25 10,50	Grufdenik Territ .	10,-90	10.90	
н	Bleftr. Bleferung III,0 II5,0	Skillent, Bergm	119.7 107.0	Bouf and Deads		3,75	ı
	Glette, Birtit m. Re 9,- 9,30	that out, the bank	37.03.38	Daileige Majo	14.25	13.35	и
п	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE	COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	CONTRACTOR DESCRIPTION	THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	THE REAL PROPERTY.		п
B	Sammers, Opins, 22 - 21,851	foogeniabe-Elect.	14,35 27,50	Rain Ruttmeller	15,-	15,-	и
ч	Sames, 28, Sarit, 78, - 82,50	Whilliam frefumana	6.80 6.99	Gebr. Bieting	BIR TO	90	
	Sans. Baggonteb 9,60 9,50			Roftheimer Cell		6	ı
	Course maddlessing also year	Character in Street or	22 22 22 22	Bleiner Bucklich	2000	200	
	Sonia Maga 1,50 1,50	throw-out Mental	82,73 40,75	Rötiger Aunftieb.	3,15	2,15	В
	fiby Blendunn 2,75 2,70					4,15	2
и	martan Bregmit 4,- 4,-	Jille Liergeau .	30,75 31,35			1,40	a
11	Syspen. Berghou 194,5 183,0	Mr. Made to the	7,75 7,70	Bahmener & Co	15,50	15,251	а
11	Dortmunn Shalds 7,36 7,37	Gebr. Janabane	12.89 18.		100		
н	Sedmann G. 110 7 117.0	Wahle Stressilles	13 - 11 600	Grand's Gramala	22	11000	а
۲	School and Diversify to the Control	Station Distances	12 12 12 200	Cintra a wisconnich	1000	1000	В
	febmigebune . 22,15 23,50	Schulle, Workster,	#8/53 #5/599	TOTALONIO	20,62	20000	¥
	Bilipert 20a 4 6,45 6,20	Ranki. Majajia	9,90 9,20	Cart Binbitrin	20,000	25,600	а
ø	frinte. & Musterm, 10,63 10,93	Rattowig, Bergh .	33, - 31, -	Bingel Schabiabr.	2,30	2,105	-
ø	Sirio Rapiet . 22,15 21,65	C. OL Stown	0.05 0.45	Binte & Rafmunn	15.65	14.007	-
	Strichberg Beber 58, - 57,-		20.25 71.85	Bubm Gremeleffe.	56.15	144.00	
						4 541	A
	68dier Furen. , 28,50 23,75			C. Berent		6,45	ĸ.
Ø	Borla Ell. u. St. 119,5 110,7	Raline &Sourban	27,75 27,750	Balter-worth-Gem	5 50	6.40	
1	datos & Stellen 4.10 4.201	Den, 28th, Baben	0 - 0 -	Wadnet, Beitrag.	2.4	8.30	
		STATE OF THE PARTY OF	0.00.20	Mindson Market			
	Bubeningsta fifter 4.80 4.85	Spanish Times .	ATTENDED TO	Miebruat, Roblem .	77,50	10,00	
	28 x piris 15.48 4.30 4.35	er weguin & Co.	11,45 11,15	Martin Thatfilliamin	PROTEIN !	18,53	Đ.
đ	28.1 mes mineria 73.85-74,25	Bertur Waboar	33,90	Quierint, Cab b	19,25	14,90	

## Oblety Bergbou. 65,25 65, ermann Elge 1.65 1.75 kathgeer Elge — 6,85 krieste: Berger 17,90 17,90 brit. Braunfolt 57,45 50 25 1 brit. Braunfolt 57,45 50 25 1 Broad Grumpt 1,00 -- 1,00 Broads Glemens Glefter, 0,00 BB Stemens Glefter, 0,00 BB Stemens B Palate 14,00 BL Stemens B -0, 12 - 11,01 Broads B -0, 12 - 11,01 Broads B -0, 12 - 12,01 Broads B -0, 12 118,0 110, 2,25 2,75 59,50 62,13 Rhemanh Chem. — 8.000 whithen 6 Gall. 150.0 150.

### Borliner Greiverkehra - Rurfe

2	Whiter Rall 30,50 31, -	Selbourg 60, - 60, -   Borrong
ı	Mpi, Milg Betr. 3nb 2,- 2,90	3nt. Betr. Un. Spu 30, - 30, - Plannesberg . 120,0 - 4
	Defin-Roble 7,49 7,40	Jat. Betr. Un. Dpu 30, - 30, -   National 6,42 9,50
	Beng-Motor . 5,50 5, -	Reigerstaff
9		
릙	Diamonb 17,00 17,50	Veterso Jet Band 3,70 3,50 Uls 13,23 12,48

### Berliner Jeftverginsliche Werte.

	a) ciettise uno Statispapiere.
ė	Dollard Star
Ħ	Dollaristas
	Belde   450   5"   Street Railest 4   10   445   5"   Street Railest 4   10   445   5"   Street Railest 4   10   445
Ħ	IV-EX 0.679 0.090 31/2/6 1.315 1.380 5 1/2 Regerments. 5.00 6.
П	
	1924er 0.545 0.520   3 1   1,27) 1,255   5 1   Schill Breant 1,19 1   5
Ħ	4" Benin Med. 1.61 1.50

### b) Sturfänhilde Stent

•	Charles and the Control of the Contr	Principality of the Principality of the
9	4%, Werlinger, 47.753	40. Thefamil West 15 50 18 50 145.
ą	Phys Delt Schape 9	40, Entumi Not. 1350 10,50 40 . Gelprier. 5,50 5,78 40, . 3sdee 1911 11,75 11,00 2007 Subs 0.0 5
8	40 . Galbrente 12,50 11,80	40, 100.07 (Box 20. 24.0) 2 00° and 30
'n	4" com Ric. 1,33 1,30	4 - L. College
	67s _ Bitterns 2,- 1,75	47/ 1814 9,75 9,75 4 1 Hour. Ber. 1 12,50 150
B	4"   Dapieret 1,60 1,50	400 - Guntle mill and - million seed
	N. C. E. ST. ALSO, SHIPE. S. ST. 10, 814	W.A MIDM 13019 C
P	10 - 200 ftv-401 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3% On-11 Sm atts 19.40 18.20 5% Enquentepre -, 39% De-II IX. On 741 14 - 12.75
	A COM AS A STREET ASSESSED.	a direct property of the Taylor

### Grankfurter Jeftverginsliche Werte.

	al Outductide
1901	F', D Constant 03 5.00 6.00 4" Sant Oil -Mal - 1.07 4", ha in 1314 5.60 6.00 F', to 1.57 1.50 Generation 1218 0.560 0.575 5" to 3 24.5
50. 1,500 1,400 LRGoran	7

	4700.61	seamment from		1000
	1 Vis@c90ox1937	15% Stames, 1003		3- Ct. W1210 5-54
Ø	W // DANG RIGHT 1,70 3,450	Pighodhila.am.	5.65 B.300 P.	". Tu n. 1887 4 80
ч	AURIA DEL ROSSEE RADIOSONA	EACH AND WATER SPECIAL	The Real Property (1974)	Mitt. am Jun 4030
ä	6", ba Gathrente	4 C. II	11.25 11.85 F.	a mos and
ш	41., bo.einb.Stente 1 450 1 400	47. Sonor Walke	# 50 10 RS 50	Termaniens

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann und guter Vater, Bruder, Schwiegersohn, Onkel, Neffe und Vetter, Herr

## **Emil Kaeferle**

Leiden im 45 Lebensjahre heute durch einen sanften Tod eriöst wurde.

Mannheim (K 1, 5b), den 25. Januar 1925.

Im Namen der Hinterbliebenen:

### Frau Martha Kaeferle Alfred Kaeferle.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 3 Uhr, von der städtischen Leichenhalle aus statt.

Nach Gottes unerforschlichem Raischluß verschied am 25. Januar unser lieber guter hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Netfe, Herr \*2428

## Otto Schwörer

Kaufmann

im blühenden Alter von 18 Jahren.

In Heler Transre Die Eltern: Hermann Schwörer u. Frau,

Metzgermeister

Die Geschwister: Rosa und Hermann

MANNHEIM, den 26. Januar 1925. Große Walistadistr. 31

Die Beerdigung findet am 28 Januar, nachm. 21/2 Uhr, von der Leichenhalle aus statt Das Seelenamt, am Donnerstag, 29. Januar vorm. 7 Uhr in der Heitiggeiststriche.

Tuditiger Menger un! Beiret fennen gu leen. Bufdeift unt A. D. 84 a. b. Gefchafteft, \*2000

## Unterricht.

Italienisch! für Reisenbe, Rompilon etc, in furzer Zeit. An, fragen unt. Z. O. 69 ar die Geschöftsb. 2009

### Vermischtes.

### Ansolub

an fol., naturl., gurfit Familie wünscht besgl Trepaar in ben mitgler. Jahren. Zuschrift, und A. N. 88 a. b. Geschäfts A. H. 88 a. b. Gefdafts tielle bis, BL \*2871

### Klavier-Simmer

gewellft Tel. 9764, 223

horbmöbel u. Rordwaren, Blindenarbeit, Auguli Problich Almenfer, 50, halteliele b. Strogenb. Schillericule,

ne Mutobelleibung un

Schuhfärberei Stellen Gesuche

### Beteiligung

fuct herr, Brande gl., evil Berfandgeid, Buro, Tel. u Schreibmoldine berband. Mugebote unt. A. G. 87 a. d. Gefchits, helle bis. Bi. #2374

Tiefbetrübt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mittellung, daß meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter Schwester, Schwägerin und Tante

## Frau Elise Decker geb. Müller

gestern abend nach kurzem, schwerem, geduldig ertragenem Leiden, unerwartet rasch verschieden ist.

Mannheim, 26. Januar 1925,

Im Namen der trauernden Histerbliebenen: Jakob Decker, Fuhrunternehmer

Bie Beisetzung findet am Mittwoch, den 28. Januar, nachmittags 1/38 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

## Gruhenholz-Verkauf. Amtliche Bekanntmachungen

Bob Berftamt Comepingen berfouft frei bindig logendes unentrindete Jordengrubendolg:
2004 Ger 2,30 m lang über 18 cm 3epf
2833 Ster 1,55 m lang über 10—14 em 3opf
2833 Ster 1,55 m lang über 9—15 cm 3opf
2834 Ster 1,55 m lang über 9—15 cm 3opf
2835 Ster 1,55 m lang über 9—15 cm 3opf
2836 Ster 1,55 m lang über 9—15 cm 3opf
2837 Ster 1,25 m lang über 9—15 cm 3opf
2838 Langebore in Reichsmarf in Eter
2838 Langebore in Reichsmarf in Eter
2838 Abnaue einen Gebotes gift als Aunaum
2838 Sterlaufe aus deh Sterlaufenden entlienden Serfaufsbedingungen Der Jierer bleibt
2838 an fein Gebet ordunden. Lofdvergeichnich und nobere Ausfunft burch bas Forfiemt.

## Zu verkaufen:

Ein gebrauchter Folmina" - Wagen 16/45 PS.

Inte abnehmbarem Auftah und Berbed, Unieller, eletr. Bicht, eletr. Signal Baujahr 14.

noch labelles im Schub.

labag-Bugatti-Wagen 5/15 PS.

Benz-Limousine, 8/20 PS. Baufahr 21, febr gut erhalten

Santilde Wagen find noch im Betrieb und tanten jebergeit besichtigt und probegefahren werben Em25 Offerien unter B. M. 709 an Rudolf Moffe Mannheim.

### Wohnungstausd Geboten: 5 Zimmerwohnung

Gesucht: 4 bis 6 Zimmer in H 7. dufchillien unt ft. D. 9 an die Gefchältsliebe b. Bi

Die über die Orte Canbhofen und Schar-bof megen des Musbruche ber Mauf- unb Rlauenfeuche verbangten Sperrmagnahmen merben biermit wieder aufgehoben,

Mannheim, ben 15. Januar 1925,

Bebifches Begirtoamt - Abt, IV. Rachdem bie Maufe und Riauenfeuche er Gemeinde Plantftadt meiter um fich griffen bat, wird biermit gemaß §\$ 161 Ausfahrungsvorigriften gum Biebfengengefen ber gange Ort jum Sperrgebiet erflart. Dannbeim, ben 22. Januar 1925.

Badifches Begirfoamt - Mbt, IV

### Handelsregister.

Bum Sanbeleregifter B Band XXIV D. 3. 19. Firma "Samon" Saus- und Mobel-ben-Gredit-Africagefellicafi" in Manubeim Scoubard Rine murde bente eingetragen: Leonbard Rine-mann, Oribelberg, ift als Gefamiprofurift bestellt und berechtigt, gemeinsam mit einem Borfandsmitglied die firma zu zeichnen, Reif Bilbelm Dies ift als Borfandsmitglied ans-geschieben

Dannbeim, ben 19. Januar 1925,

Bab, Amisgericht D. B.

Jum Danbelbregitter fi Band AXVII C.3. 58. Firma "Greppulm Seilwerfe Aftien
gefellschaft" in Manuheim wurde benie eingefragen: Die Orofara des Johannes Bauer
und des Wilhelm Schalz in erloschen. Dem
Abolf Bester, Manuheim, ift Profura erteilt.
Manubeim, ben 20. Jahuar 1925, 74
Bad. Amtsgericht D. B.
Abteillung ihr Registerwesen.

Mitellung für Regiftermefen Bitellung ihr Registermesen,

Bum Danbeldregider B Band XXI C.-3.
18. Spirms Mediginliches Warenhand Gesellseit mit beideräufter Oaftung in Liquidation" in Manuheim wurde heute einsetragen: Die filtma in ersochen, 74 Mann bei m., den 21. Januar 1925,

Wann bei m., den 21. Januar 1925,

Bod. Amidgericht D. R.
Ableitung für Registerweien.

Jum Gandeldregider B Band II D.-3, 88,

Nannheimer Bant Aftiengesenschafter mannheim wurde beitse eingetragen: Die

irma Mannheimer vont attiengereutwite beite in Mannheim murde beite eingetragen: Die beite Eroftera bes Anton Beidmantel ift erfolden, geloft. Martin Beder ift ofa fellvertreienbes Bor Eleber

nandsmitglieb ausgeschieben, Mannbeim, ben 21. Januar 1925, Bab Mwisgericht D. B. Abteilung für Regiftermefen.

# Bum Danbeleregiber B Band IV D.3, 29. eirma "Terraingelelicaft Mannheim Gefell-chaft mit beidranfter Daftung" in Mann-

versammiung vom 8. Desember 1924 hat die Umftellung des Grundfapitals von 100 000 000 Morf in 5000 R.M. beschieften. 74 Wannbeim, den 21. Januar 1925. Bed. Amtögericht D. A. Abteilung für Regiserwesen.

Rom Danbelsregiller R Bank XV D., S Abm Danhelsregifter R Benk XV C.S.
28. Sirma "M. Kahn Göhne Gelefischaft mit beschränfter daftung" in Mannbeim wurde beite eingetragen: Durch Beldink der Gebellschilterberfemmlung vom al. Dezember 1924 ift das Stammfapital auf 500 000 Reichamarf umgeliellt und der Gesellschaftsverirag in den §§ 4, 5, 6, 10 und 16 entiprechend der elügereichten Riederschrift, auf die Besung genommen wird, geändert worden. Die Aenderungen betreffen das Stammfapital, Reräuberung von Geschäftsanteilen. Bei Gelung von Geschäftsführern, Geschäftstaden, Ist hellung von Gelchafedführern, Geige jabr und Schiebsgericht. Ran n b ei m. ben 21. Januar 1996, Bab. Amisgericht D. B. Abeilung für Regifterweien.

Am Gandelsregifter B Band XVII D.
A. 22. Firma Feeldsabutlabriz Liedrecht Attien-Gesellschaft" in Wannheim wurde dente
eingetragen: Durch Beschim der Gemeralversammlung vom 20. Tezember 1924 iff
das Grundfantal von 300 000 Aff, auf 30 000
A.W. umgestellt und der Gesellschaftsvertrag in den SS A Stammfapital. Aftieneinteilung), 16 (Stimmrecht) und 19 (Gefchaftsjahr) entiprechend der eingereichten
Arbeitsfahr? entiprechend der eingereichten
Arbeitsfahr? entiprechend der eingereichten
Arbeitsfahr? entiprechend der eingereichten
Arbeitsfahr? Eds Frundfapital ift in Hoauf den Indader lautende Borzugsaftien und
300 auf den Indader lautende Storzugsaftien und
300 auf den Indader lautende Storzugsaftien und
300 auf den Indader lautende Storzugsaftien und
300 auf den Kulft eingeteilt.

Bad. Amsögericht D. B.
Abteliuma für Reaikerwesen,

Jum Dandelsregister B Bond XXVIII C.

Bum Danbelbregifter B Band XXVIII Co-R es, Firma "Augemeine Sinana- und Sanbelögeseilichaft mir beidramter Daftung" in Manubeim wurde heute eingetragent Au-auft Reichert ift als Geschaftsführer aus-geschieden. Josef Atscher, Manubeim, ift als

Welchaftolubrer veitellt, Danuar 1925, Rannbeim, ben 21. Januar 1925, Bab, Amidgericht D. B.

Andeilung für Rechterweien,
Jum Sandelbregiter B Band XXIX D.
3, 25. Firma "D. W. G. Tentiche WerbeGefellichalt mit beschränfter Caftung" in Mannheim wurde beute eingetranen: Dans Hoelmann, Oerbert Tipf und Edith Gofte Fribe ged. Engel find als Geschäftsberr ansaeschieden.
Wannbeim, ben 22, Januar 1925.
Hab. Amstaerich: D. R.
Mittellung für Registerweien.

Aum Dandelsregister B Band XXII C.-B.
17. Siema "Süddenister Gisendandet Africanselelischei" in Mannbeim wurde bente eingetragen: Durch Beschicht der Generalversammung vom 28. Dezember 1924 in das Gorundfapital vom 12 000 000 BK, auf 200 000 K. Dut, umackellt und der Gesellichaftsvertrag in den SS d (Grundfapital, Africaeinreislung). In Schimmrecki) und 21 (Bergütung der Michieder des Kullicktrates) entsprechend der eingereichten Riederscheit, auf die Mezug genommen wird, geändert worden. Als nicht eingetragen wird verölfentlicht: Das Grundfapital ift in 400 Africa über is 200 M.W. eingeteilt.

Wis an und eingetragen wird verölfentlicht: Hand Grundfapital ift in 400 Africa über is 200 M.W. eingeteilt.

His an und eingetragen Wird verölfentlicht: His an und ein der 22. Januar 1925.

His mudgezicht D. K.
Abbeitung für Registerweien.

Jum handelsregister B Band XXIX C3, 65, murde beute die Kirma "Oberrbeinisches Schiffabrts- und Speditions. Kontor
Gefellschie mit beichränkter Daltung" in
Rannbeim eingetragen. Der Gesellschitsvertrog der Gefellschoft mit beidrändter Ogitung in am L. Januar 1925 sehgehellt, Gegenhand des Unternehmens ift der Briteb von
Schiffabris- und Speditionsgeschöften, besonberd die Bertrachtung von Gitern aller Art
ouf dem Wäller und Landwege im Im und
flussande, sowie die Barnadme aller damit
unfammenbängenden Geschöfte. Das Stommkopital beträgt 5000 Reichanzest. Sind medrere Geschäftschaber bestellt, so wird die Gesellichalt durch awei Geschiftsführer oder
durch einem Geschöftsbarer in Gemeinichaft
mit einem Profuniten vertreten. Onso
Rander. Ransmann, Mannbeim-spendendeim,
Otto Görtner, Konsmann, Mannbeim, find Sum handelsregifter B Band XXIX D. mit einem Proturiten vertrecen. Onas Rander, Kanfmann, Mannheim-Jendenheim, Otto Gartner, Koufmann, Mannheim, find Gefchäftösstere. Als nicht eingetraden mird veröffentlicht: Die geschlich vorgeschriebenen Befanntmachungen ber Gelesichott werden nur im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht. Das Geschäftslofal befindet sich in D 4, 15. Dannbelm, ben 72. Januar 1996.

Bab, Amedgericht D. B. Abteilung für Regiftermefen.

Jum Sandeldregitter B Band XXI D.-B.
11. Firms "Manpold Gefellichaft mit beichräufter Sofinna" in Mannbelm wurde
beute eingetragen: Durch Gefellichafterbeichluk
vom 9. Januar 1935 in die Gefellichaft aufgeloht. Mar Mangold, Mannheim, ift als
Lioutdator behrelt. Die Firma ift erloffeen.
Man n bei m. ben 22. Januar 1928.
Bab, Amidgaricht D. B.
Abteilung für Registerweien. 75

Aum Dendelbrigifter B Band XX D.-3. 16. Firma "Graft Onnaffer Gefallchoft mit beidenufter Gaftung" im Mannheim murbe beute eingetragen: Die Gefellicaft in aufbeine eingetragen: Die Gesellicaft in aufgeloft. Der bisberige Geschältsführer Rarl Sieder, Ingenieur, Mannheim, ift Liquidater. Die Firms ift erlaschen. 78

Rennbeim, ben 22. Januar 1925. Beb. Mmiggericht D. B.

Sum Daubelspegitter B Band XXIII D. S.
42, dirma Deutlich Woerner-Werfe Mfriengefellschaft" in Mannheim wurde denie eingestagen: Die Generalversammlung vom 18. Korember 1924 dat die Umfiellung des Grundfapitats von 11 000 000 Bef, auf 440 000 B.Mf. beichlossen. Durch Beschlich der Generalversammlung vom 18. Kovember 1924 itt der Gesellschaftsvertrag in den §§ 11. (Mmiddhaper ded Auffichtsvarieh) und 19 (Sexaftung der Auffichtsvarieh) und 19 (Sexaftung der Auffichtsvarieh) und 19 (Sexaftung der Auffichtsvarieh) und 19 (Beraftung der Mnisgeriche D. B.
Rosettung ur Regiberweien. 78

Miteling für Regiftermefen.

Andelining für Registerweien. (3)

Sum Sandelbregister B Band XXV D.-3.

81. Firma "Altmann & Go. Gefesticaft mit beschränfter Saftung" in Mannbeim murde bente eingetragen: Turch Gefestichafterbeschich vom 8, Iannar 1920 ift die Gefestichafter Vahao kitmann, Mannbeim, in Liauidator. Die Profura des Alfred Schrupp ift erloschen. Die Fronra des Alfred Schrupp ift erloschen. Die Fronra des Alfred Schrupp ist erloschen. Die Franz in erloschen. The Mannar in Registerweien.

Robeilung für Registerweien.

Sam Canbelsregifter B Band XIV C.3.
28. Sirma "Budbeutiche Tegrilvereinigung Gefellichaft mit bischränkter Caftung" in Mannheim wurde beute eingetragen: Durch Beichluß der Gesellichafterversanmlung vom A. Tesember 1924 in das Stammfapital son 200 000 Rf. auf 200 000 RN. umgedellt und der Gesellichaftsvertrag in den 88 5 (Stammfapital) und 8 (Geschäftsanfeile) entsprechend der eingereichten Riederschrift, auf die Besug genommen wird, grändert worden. Der Beldelfebfiedere Raufmann Deinrich Begmann, Mannbeim, bat fainen Wohn-fit noch Berlin-Grunewald verlegt, Man n bei m. den 28. Januar 1925. Bab Amsgericht D. B.

Abteilung für Regiftermefen,

Jum Canbeldeenilter B Band XXIX D.-3.
68 wurde Sente die Firms "Gooppelt & Co.
68 Gelelicaft mit beschräfter Onfunn" in Mannbeim eingetragen. Der Geschäschafts-nertrog der Gesellschaft mit beschränkter Goftung ift am 29. Desember 1994 errichtet. Gegenkand bes Uniernedmend in der San-Gegenkand bes Unternedmend in der Sambei mit durnier. und Soorrhölzern, sowie mit einschlägigen Aritfeln. Das Stoume-fapital detränt 16 000 Reichsmark. Leondard Goopelt, Abolf Almager, Stegmund Uhl, fömilliche Kanfleute in Wannsbeim lind Geschäftsfährer. Sind medsere Geschäftsführer bekent, so wird die Gesellschaft durch mindekend woei Geschäftsfährer oder durch einen Geschäftsfährer und einen Geschäftsführer und einen Geschäftsführer und einen Verfunigen vertreten. Als nicht eingetragen wird persöllentlicht. Die Bekannimagungen der Geschäftsfährer und den Tausischen Reichsanzeiger. Das Geschäftslotal besindet sich A 2, 5.

Mannbeim, ben 28. Januar 1925. Bab, Amebgericht D. B. Abteilung für Regifterweien.

Bum Candelbregifter A murde beute ein-

gefragen:

1. Band IV D.A. 177, Girma . 2. Jordan & Perang" in Mannbeim. Die Gefellichaft if aufgefolt. Das Gefchaft mir Afriven und Poffiren und famt der Firma ill auf den Gefculschafter Lautmann Jafob gereinen der Mannbeim übergegangen, ber Raffauer in Mannbeim übergegangen, ber es unter ber biebertgen Firma fortlubrt. Die Profura der Ming Jordan ift er-

Band VI C.3. 112. Firma Engelborn & Grurm in Monnbeim, Raufmann Ruboll Engelborn, Mannheim, ift in bas Gefchitt als personlich battenber Gefellichaiter Enselborn, Mannheim, ik in das Gefadft als personlich wastender Gesellichafter einzetreten. Auf die offene Handelsnesellichaft kind rom dem diedert und Baldelsgeschift kinnliche Aftiven und Balliven mit Andnadme der Grundstüde übergeaangen. Die offene Oandeldgeschlich
schaft dat am 1. Jannar 1921 bezonnen.
Die Prostura des Andolf Engesborn ih
erloschen. Die Prostura des Peter Friedrich Cris, Mannheim, bekebt inn!
Band VI O.A. 125, Hirma "Gebrüder
übere" in Mannheim. Albert Verleichaft
ist aufgelöht und die Filrma ersoschen.
Band XXII O.B. 182, Firma Aribur
Walter" in Mannheim. Die Gesellichaft
ist aufgelöht und des Ziegfried Kaufmann ib erloschen.
Band XXIII O.B. 171, Firma "Kifred
Geinrich & Co." in Mannheim. Die Gelestiches in und best Ziegfried Raufmann ib erloschen.
Band XXIII O.B. 171, Firma "Kifred
Geinrich & Co." in Mannheim. Die Gelestiches in und best Ziegfried Raufmann ib erloschen.
Band XXIII O.B. 171, Firma "Kifred
Geinrich & Co." in Mannheim. Die Gelestiches in und best Ziegfried Raufmann ib erloschen.
Band XXIII O.B. 171, Firma "Kifred
Geinrich & Co." in Mannheim. Die Gelestiches in in mendelm. Die Gelestiches in mich lemt der Kinna
auf den Gesellschefter Koulmann Alfred
Geinrich Mannheim, als aleinisen Inbader übergeaaggen, der es unter der
Hölberiaen Kirma weiterschet.
Band XXIV O.B. 142, Firma "Citz
Lasenauer" in Kannheim, Die Frofare Ort der Riederlähung in nach Octdelbera veriedt.
Band XXIV O.B. 142, Firma "Chemiber
Lett der Riederlähung in nach Octdelbera veriedt.

Der Det der Mederlaftung in noch delberg verledt.
Band XXV D.J. 147, Nirma "Chemniter Strumpfhaus" Mobern" Sigkmund Nochfolld" in Manubelm. Indober in Sielkmund Nochfolld". Roufmann, Nannbelm, Mand XXV D.J. 148, Firms "Carl Fr. Wild, Eler in Manubelm, Indober in Carl Fr. Wild, Eller, Raufmann, Manubelm

Band XXV C. R 149, Niema Bond XXV C. 2 149, Alema Ichman be. Go. in Mannbeim. Berlontich baftende Gefellschafter find Krant Echwob, Adoctor fran. Anna aed. Schindler. Mannbeim. Die offene Dondeldgesellschaft das am 22. Iannar 1925 begonnen. Dem Franz Echwad. Mannbeim, im Brotura erteili. Band XXV O. A. 150, Firms "Mexander Geemüller". Mannbeim. Indaber in Mexander Geemüller", Mannbeim. Indaber in Mexander Geemüller, Mechanifer, Mannbeim.

beim.

15. Band XXV D.-3. 151, Firma Gebr.
Salm in Monnheim. Verfanlich bei,
tonde Gefellicafter find Dr. Bilbelm
Jahn, Kanfmann, Godenbeim. Bernhard
Jahn, Ranfmann, Godenbeim. Die offene Bandelsnefellicaft bat am 20, Januar 1825
begonnen, Bernhard Jahn in von ber
Bertretung ber Gefellschaft ansgeschloffen.
Als nicht eingetragen wird befannt-Mis nicht eingetragen wird befanni-gemacht: Weichhiftsweig: Sandel mit Mublemfahrifaten und Lanbesprobulten,

Mahlenfahrisaten und Landespredusten. Geschiftkofal: P. 1.
Bend XXV D. S. 182. Firma "Röbler & Retierer" in Mannheim. Verfönlich baftende Geschlächter find Ludwig Schler, librmacher und Laufmann, Mannheim. Gestlich Retierer, librmacher und Landenmann, Mannheim. Die offene Candelsgesellscheft dar em 1. Januar 1923 be gesellscheft dar em 1. Januar 1923 be gemeen.

Denntelm, ben 24. Januar 1926. Bab Umisgeriche D. B., Abreifung für Regestermefen,

### Verkaufe.

Großes

### Fabrik-Anwesen

m. Gleisgnicht megn Bebing febr preinwor zu verkaufen Unfr bet. u. A. Z. 5 bie Geichaftnit b Bl. Ber

Schöner ausgeschl, Babykorb-

### Zimmerwagen pa vert L 11. 8. 42887 Schlafzimmer

Pon A 285,-Kudien naturioj., A 185.— Gingrimidel in gri

Chaifelongue und Magragen, eigene Arbeit, ju irbr billigen Breifen. 2370 0, Oranjels

Rebel. u. Belftergefchaft Q 4. 7. Bu bertanten:

### 1 Gasbadeolen

Rupier, Ariebensinove. elette, Chrimmertalier, gebr, Tudjibergarbinen, Mengelfte, D. Neusitheim halteitelle Sari Laben

### Kauf-Gesuche.

Suche gu foulen ober

### Laden oder Wirtschaft

m Bohn Wohn - Taula noglich Angelote unter

### Dreh ban ke

Beit., Bugfpindel und Arophing. ce, 150 mm Spinenhöbe, co. 2000 Treblange, ca 2000 Techlange, ca 200 nun Spipenhöbe, ca 1500—2009 Techly m faujen gefacht. B gebote uns Z. N. 68 die Geschäftsst. \*21

### Speisezimmer

ucht, Angeb. m. Preis erbet unt A. A. 81 an bie Gefchofroft. \*2307

### Geldverkehr:

Meigiger Beichaftomunn Net is feifiet, fuche Be-fentlieung. 2008 fchäftigung.

5000 Mk. Aufereffeneinlage fann gegeben werb , aber nur an altere Firmen, wo

M.1500.-

300 Mk.

Finanzierungen | Alba. L 14.11

## Vermischtes.

Masken Werden angefertigt von 8 Marf en 3604 G 7. 13, 3, St. linte,

Weißnäherin empfieht fich im Au-fertigen ben Boiche und Aleibern, auch i Aliden in u. auber bem hanis, Ebinger.

Rleine Ballkabiftr, 8,

Maskenkostüme werben fomil und billig angefertigt. Sitobel. Rrappmilhifte, 16, 2, St.

## Verloren.

ges. M. H.", berferen. Gegen gute Befohnung abutgeben \*0441 Rolengertenlir, 18, 3, 21

**Violine** m. Mufiltolde verleren gegang, Sinter ett

\*2410 Bibs. 2.

**MARCHIVUM** 

### Vor-Verkauf zur Weissen Woche! Nur so lange Vorrat!

Es handelt sich hier um Posten teils mit kleinen Fehlern, welche mir meine guten, alten Lieferanten für die Weiße Woche extra billig abgegeben haben.

Die diesjährige

### Weisse Woche

nimmt am 31. Jaquar thren Anfang. Um den regelmässig zu erwartenden Andrang einigermassen zu verteilen, bringe ich einige besondere Angebote schon jetzt zum Verhauf.

Die Quantifâten sind gross, aber in Anbetracht der niederen Freise werden dieselben erfahrungsgemäss

schnell plaziert sein! Rascher Einkauf ist daher geboten!

### Taschentücher

für Damen mit Honisaum, ge- 45 bogs u. mit Spitze Stück 25, 18, für Herren, weiss Linon mit 18 Ripskante . . . Stück 30, 25, 18

Herrentücher Halbleinen 48 . 62

Ein Posten Hemden-Zetir ... 48 Ein Posten Hemden-Perkal 48 Meter 58,

Küchen-Wäsche

Küchenfücher 1/4, und Reini. gross . Stück 78, 68, 58, 48, 38

Handfücher 1/2, und Reinlein.
Stück 1.25 bis 85 Stück 4.50, 3.75, 3.—, 235

Fertige Kissen

allerbestes Fabrikat

in schöner Ausführung, bestickt

zu Original-Pabrik-Preis

welt unter Preis, in grau, kariert Handtuch-Stoffe to 1/2 und Reinl. Reinl Gerstenkorn 72, 68, 45, 32

Steppdecken

für Kinder ..... Stück 6.75 für grosse Betten cinzeln. . . . . Stück 19.50, 13<sup>50</sup>

Sleppdecken, Handarbeit, mit Wolle aus schönem bunt. Satin St. 19.50 aus schönem einf. Satin . St. 21.50

Kamelhaardecken mit kl. unbe-deut. Fehlern reg. Preis bis 33.— . . 1650

Herren-Winter-Hemden, Einsatzhemden, Damen-Hemdhosen, Kinder-Leib- und Seel-Hosen weit unter Preis

Hermann Fuchs, 03,4

anden Planken

Heute bis nächsten Samstag hiber Frau d. Dr. Albert Gross

deutet

Sprechzeit von 11-1 Uhr vorm, 3-7 Uhr nachm Hotel National, Zimmer No. 3.

Ausschank des welfberühmten

Dienstag abend ab 1/29 Uhr

Künstler-Konzert,

Ich habe mich als

in Mannheim niedergelassen. 1090 Meine Kanzlei befindet sich

. 2, 10.

Fernrul 10427.

Dr. Paul Jüdel Rechtsanwalt

## öbelfabriken — Holzhandlungen

Hollandisches Sägewerk hat größeres Quantum la. prima

## Canda-Pappel-Schnittmaterial

trocken und frisch in allen Stärken ahzugeben. - Verkäufer weilt einige Tage in Mannheim. \*2423 Anfragen an

Feemers, Union-Hotel.

## Ztr. Holzwolle

zur Verpackung billig abzugeben. 2 Fernspr. 10433.

## Miet-Gesuche

4-5 Zimmer

3-4 große Zimmer

mit Zubehlle. \*2276 Angebote unt. A.J. 29 an bie Geschätentelle be Bl

## Wohnungs-Tausch!

und Zudehör.
Genucht: 6.—7 zimmer. Had und Zudehör in bertige in Mannheim junger Dame \*2391
der Oilkadt
Angebote unter A. O. 94 an die Geschäftster unter X. B. 7 Angebote unt A. P. 95
yelle die Biarien.

Mittwoch, den 28. Januar 1925 abends 8 Uhr

Der 1. Bal paré der Saison unter der Devise:

in den hochoriginell dekorierten Gesamträumen der KUNSTLERSPIELE LIBELLE und des WEINHAUS CLOU

Anzug: Gesellschaftsanzug oder Kostům

Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Dienstag, den 27. Januar 1925, abends 8 Uhr

unter Mitwirkung samti. Kunstkräfte der Künstierspiele "Libelle"

**Brolles Fashings - Orchester** Leitung: Kapelimeister Otto Apfel Leitung der Künstlerspiele: Willy Kahm, der lustige Köiner

Im Winter-Garten: Wein-Salon, Manny Mauder-Jazzband.

### Rich. Greulich am Markt N 2, 1

Oelsardinen frz. Spratts Dose38
jg. Gemüseerbsen große Dose60
frz. Apfelmark "50
la. Salm 300 gr 1
" californ. Spargel große " 2.20
" " Dampfāpfel Ры. " — .95
" " Mischobst " . 1.—
ferner hochfeine Kaffeesorten *23:9

## Möbl. Zimmer

unit 2 Berten, erff. auch 2 einzelne Jimmer von 2 derren ge fucht, An-nebote mit Preisongabe unter A. L. 91 an die Gelchöftsftelle. \*2380

## Some meine

### Rinbert, Ghepaar fu ch t Wohn- und Schlafzimmer

mit Röchendenütung ob 1—Liere beichlagnahme-ireis Zimmer, Angeboie unt Breis unt. 8. E. 85 a b. Geschäftstt. WS43

### Zimmer R L 17, Tel. 5452.

epd mie wenig. Möbel per fofort ab, (pat, bon junger Dame \*2393

## Werkstatt

von 25 — 30 qm Größe für Sutprefferel gefacht. Angebote unt. V. B. 72 a. b. Gefchäftsft, B374

mäss, non deffer, folid. Derrn guf 1. Jebr. mögl. Näde Schlof g e f u ch t. Angedoge unt. Z. V. 76 a. d Gelchaltsk. \*2358

### Vermietungen Gut möbl. Zimmer

im Stadtimern an fol.

deren per I. Februar zu bermeien, Angeb unt.

A.R. 97 a. b. Geschäftsgelle die. EL. \*22002

Wir suchen für Maden zum Verkauf unserer kosmetischen und pharmazeutischen Präparate, Parsumerien etc. einen bei Apotheken, Drogerien, Friseuren, Parfilmerien und Großhandlungen eingeführten

hommen nur Herren in Frage, die bereits mit nachweish. Erfolg in dieser Branche gereist haben und über prima Referenzen verfügen Augebote mit Lebenslauf und Lichtbild unter X. U. 101 an die Geschüftsstelle ds. Blatt. 1068

### Pribatreifenbe (guf beif. Domen), Danbler &

fort gelucht.

Taillen-

### Zielbewußten, jüngeren

### mbglichft eingeführt, von leiftungsfühigen

Süßwaren-Großhandlung

für ben Blag Mannheim und Bororie

gegen Figum und Proo fion gesucht. Angebote unt. A. E. 85 an die Geschäftsstelle ds. Bl

000000000000 Eisengroßhandlung (Stabeisen, Bleche, Eisenrohre etc.)

### suchi per sofori tüchtigen Reisenden

der bei Handel und Industrie in Baden, Pfalz und Württemberg gut eingeführt ist. 1030 Ang. mit lückenlosem Lebenslau!, Gehaltsanspr. u. Lichtbild erb. unt. X. N. 194 an die Geschäftsst, ds. Bl.

Jungelei Aluntent florer Beider und Dorftellen, ficher in der Berfiellung von Berflogeichnungen und Auftellung von Beiftungsverzeichninen. B37

sofort gesucht. Angebote mit Gebritsanfprachen u. Gligen in Briefform erbeten an 3. Uhl, Architeft, Birmafens.

### Vertreter

in Stadt- u. Landbezirt gut eingeführt, v. erfter firms für holzbearbeitunge-und Werfzengmaschinen, Rompressoru, Prehluse und Präsifienawerfzeuge ge-icht, Techn. gehlle, herren m. gut. Ref. woll. auslährt, Angeb. richten unt. F. T. 1218 an Mas-Paalenkein & Bagler. Fraukfurt a. M. Galen

pon alter bet, Badfabeif mit aneckunnt erstfiell. Jahrifaten und Spezialitäten für Maunheim und angrenzende Gebiete

### gesucht.

Sabriflager fann fibergeben werben herren, welche bolelbe bei beller. Ralengeicheften, Eint-Genoffenschaften, Industrie u fonlig Abnehmern gut eingeführt find, werben um Angedot, wir An, gaben über bieberige Tätigfeit und Referenzen D. 2008 an Bla, Daafenliein u. Bogier,

## Generalvertretung

erftstaff. Existenz, nachweisbarer bod. Verdiens, en befabigten deren zu vergeben. Exforderlich en "E 900.— ber. Angebote unter Rr. 10 329 an Na Dacjenftein u. Bozler, Bestin W. 35. Co. 173

### überoll fofort gefunt. Fabr, n. Berir, Relbunss U 5, 2, Zel. 2892. Tüchtiges

ob. alleinfteh ja Arau gur felbftund Bubning eines fleinen fraueniele

Werfthallenftt, &

Arbeiterinnen Larif I, ber fofert at Dagenbubler, O 6. L.

## Margarine-Vertretung

Befanntes, feiftungsfählges Worgarinevett fu ot fur ben Plat

Mannheim und Umgebung ginen tüchtigen

### ertreter

gegen Provisionsbergutung Reflettiert mirb om auf eine foldte Kraft, die bereit ist, sich ber alle treining mit ganger Kraft zu widmen, und werben geeignele Gerten gebeten, ihre Juschtlien wit genauen Angaben über ihre Beziehungen au ber einschlögigen Kundichopft n Referenzen zu nöhmenter C. E. 2006 an Ala, haafen net unter C. E. 2006 an Ala, haafen net

### Sichere Existenz Lizenz-Verkauf

Von erstkl. ges. gesch. Reklameneuheit

ist die Lizenz für Mannheim-Ludwigshafen, sowie einige andere Bezirke noch lie-Erfordenlich 590 – 1200 Mk. nach Größe des Bezirks. Em 5 Angebote unter P. G. C. 3831 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

## Hochbauwerkmeister

(Techniker)

firm in Entwurf, Statik, und Kostenberech nungen per sofort gesucht. Angebote unter Z. Y. 79 an die Oe-schäftsstelle dieses Blattes.

dertretung eines volkentrifchaltlich bedeutente firstels (D.R.B.) für den Kreis Manntbellen Branchekenntnisse nicht erforderlich da insochen Branchekenntnisse nicht erforderlich da insochen unt intensiven gemöhnt sind und intensiven Kroetten gemöhnt sind und 200-300 Mart Kapital verfägen, mollen Ungebelle einreichen unter Z. F. 61 an die Geschäftenesse

Bur bas toufmannifde und technische Burs einer Deigungsfirma wird je ein

## Lehrling

ober 1, April 1935.

Gaussien, B 1, 12